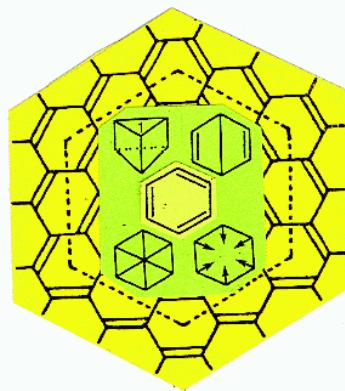




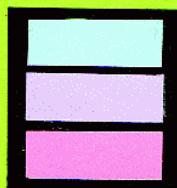
# Von Succow zum OCI 2000



200 Jahre Chemie-Professoren  
an und von der  
Universität Heidelberg

## (A) Institut-Farbcodes der Vorlesungsverzeichnisse 1793-2001

Zeitachse (1793/94 = Wintersemester / 1796 = Sommersem.)



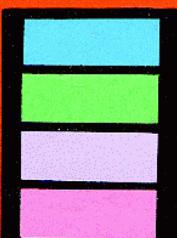
Chem. Laboratorium ➔ Chemische Institute ➔ OCI

Anorganische Chemie ➔ ACI

Physikalische Chemie ➔ PCI



## (B) Farbcodes zu den Chemie-Disziplinen der Personen-Tafeln



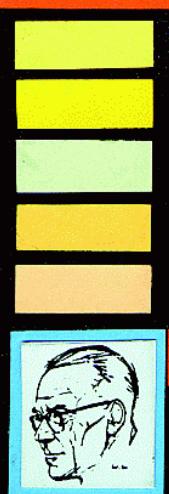
Organische Chemie

Naturstoffchemie

Anorganische Chemie

Physikalische Chemie (ggf. übergreifende Mischangaben)

## (C) Farbcodes zu den Literaturquellen für die Personen-Tafeln



Römpps Chemie-Lexikon 2001 (z.T. auch ältere Auflagen)

Kürschners Gelehrtenkalender 2001 (ältere Aufl. ab 1926)

Poggendorff biogr.-literarisches Handwörterbuch (1904ff)

Lexikon bedeutender Chemiker 1989 (und Einzelliteratur)

Chemie und Biochemie in Deutschland 1995 (auch 1989)

Porträt „Wer ist's?“ (Nachr. Chem. Tech. Lab. 1955-1984)

1784 – 1813 FRÜHZEIT: A.G. SUCCOW (1751-1813) Naturwissenschaftler an der UNIVERSITÄT HEIDELBERG („anpreisendes“ latein. Vorles.verz.)



D. GEORGIUS ADOLPHUS Succow, Medicinae Doctor, Seren. Ducis Bipontini Consiliarius aulicus, & Professor publ & ord., Academicae Scientiarum Theodoro-Palatinæ & Electoræ Moguntinæ, nec non Societatis Oeconomiae Elector. Palat. Socius, hoc semestri hiberno horis IX. ad X., & II. ad III. Mathefin puram, duce Clemio, proponet, qua finita, iisdem horis Mathefin, inpr. ad Mechanicam, Hydraulicam, Hydrotechnicam, & illas scientias, quæ ad Geometriam subterraneam, res metallicas & technologicas pertinent, applicatas tractabit. Architecturam civilem & oeconomicam hora XI. ad XII. explicabit. Per Teinestre æstivum Physicam experimentalem duce Erxlebio hora IX. ad X., Chemiam experimentalem oeconomico-technicam secundum proprias Institutiones hora XI. ad XII., ex Historia naturali Regnum animalè hora II. ad III., quo absoluto eadem hora Mineralogiam cum demonstrationibus corporum Musei, Botanicam autem, tam fundamentalem, quam oeconomico-technicam cum demonstrationibus & analysi Vegetabilium hora VII. ad VIII. matutina tradet.

<1803 SUCCOW (≈): STAATSWIRTHSCHAFTS HOHE SCHULE („Kameral“)

Anzeige  
der  
Vorlesungen  
1796 welche  
im Sommerhalbjahre  
vom  
12 May 1796. bis zu Ende September 1796  
auf  
der hohen Schule  
zu Heidelberg  
gehalten werden;

### Staatswirtschaftliche Wissenschaften.

Die Kräuterlehre lehrt Herr Hofrat Succow Morgens von 7 bis 8 Uhr nach seinem Lehrbuch: Anfangsgründe der theoretischen und angewandten Botanik.

Die ökonomisch - technische Chymie lehrt eben dieselbe Morgens von 11 bis 12 Uhr nach seines eigenen Lehrbuchs 2te Auflage.

Die ökonomisch - technische Naturgeschichte des Thierreiches erträgt ebenfalls Herr Hofrat Succow nach dem Blumenbachischen Handbuche Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

**Arzneigehörtheit.**  
Die Materia Medica lehrt Herr Prof. Nebel über Lösecke's schätz von Gmelin verbesserte Ausgabe; und nach geändriger Materiæ Medica wird jerselbe die Kunst Recepta zu schreiben nach Gruner & Ratio Formulas medicas conscribendi lehren Morgens von 7 bis 8 Uhr.  
Eben derselbe erklärt die Anfangsgründe der Prischen pharmaceutischen Chymie nach Vogels Szen, und zwar nach der zweiten neuverrichtigten Wieglebs Ausmerungen verschiedener Ausfänge, von 8 bis 9 Uhr.

1803/04 „Hohe Schule“ wird STAATSWIRTHSCHAFTL. SEKTION IV. der UNIV.

### IV. Staatswirtschaftliche Sektion.

#### Ordentliche Professoren:

Succow — Experimental - Physik in staatswirtschaftlichen Anwendungen; ökonomisch - technische Chemie; Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs in staatswirtschaftlicher Hinsicht; allgemeine Botanik, nebst Physiologie der Gewächse.

Professor Succow, ökonomisch - technische Chemie, nach seines Lehrbuchs 2te Auflage, von 2 — 3.

Professor Succow, Experimental - Physik, mit Anwendungen auf staatswirtschaftliche Gegenstände, nach Erxleben von Lichtenberg, von 9 — 10, sechsmal wöchentlich.

Professor Succow, Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs, in staatswirtschaftlicher Hinsicht, nach Blumenbachs 7r Auflage, von 11 — 12, sechsmal wöchentlich.

### III. Aerztliche Sektion.

Professor Mai d. Jüngere, pharmaceutische Experimental - Chemie, mit Versuchen nach Hermbstadt, von 7 — 8.

1805

## CHEMIE-FRÜHZEIT an der Univ. ( und Hohen Kameralschule ) Heidelberg: G. A. SUCCOW (1751-1813) ► Prof. f. Physik, Chemie, Kamerawiss. seit 1774

Lateinische Inschrift am Grabmal von Professor GEORG A. SUCCOW ( 1751-1813; Vorgänger von Prof. Leopold Gmelin ) in der Mauer gegenüber der Peterskirchen-Südseite:

### GEORG • ADOLPH • SUCCOW

DR. MED. ET PHIL., PROFESSOR DER PHYSIK, CHEMIE UND NATURHISTORIE. XXXIX JAHRE O. PROFESSOR AN DER RUPERTO CAROLINA. GROSSHERZ. BAD. GEH. HOFRAT, MITGLIED VIELER WISS. GESELLSCHAFTEN.

GEBOREN ZU JENA IM JAHRE MDCCLI AM XXVIII. JANUAR  
GESTORBEN AM XIII. MÄRZ DES JAHRES MDCCCXIII



### Succow (Succow, Succov), Gelehrtenfamilie.

Georg Adolf S., geboren am 28. Januar 1751 zu Jena, † am 13. Mai 1813 (nach anderer Lesart am 18. März) zu Heidelberg. Er promovirte 1772 zu Jena mit der Dissertation: „Analyses chemicae aquarum Jenensium“ und war seit 1774 Professor der Physik, Chemie, Naturgeschichte und Cameralwissenschaften in Heidelberg, beständiger Secretär der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft derselbst und seit 1805 Geheimer Hofrath. Im October 1781 wird er als Professor auf der kurfürstlichen hohen Schule zu Lautern erwähnt. Entsprechend seiner Lehrthätigkeit hat S. auch über die verschiedensten Dinge geschrieben; doch lässt sich in seinen sehr zahlreichen Schriften ein Grundzug deutlich erkennen: die Verwerthung der Wissenschaft für die Zwecke des Lebens, für Technik und Gewerbe. So führt seine erste Schrift, die er als Professor veröffentlichte, gleichsam als Motto für viele folgende den Titel: „Von dem Nutzen der Chymie zum Behufe des bürgerlichen Lebens &c.“ (Mannheim 1775). Gerberei, Färberei, Quecksilbergewinnung, chemische und mineralogische Untersuchungen der Baumaterialien sind Dinge, die er in den Kreis seiner Betrachtung zieht. S. hebt auch (und wohl als erster) den Werth des Chypses als Düngemittel hervor (Kurpfälz. physik.-ökon. Ges. 1775). Aber nicht nur auf dem Gebiet der angewandten Wissenschaft hat S. Verdienste; auch die reine Wissenschaft hat er in einigem bereichert; besonders waren es hier Untersuchungen über Verhalten und Eigenschaften der Gase, die ihn beschäftigten, und in einer bemerkenswerthen Schrift hat er 1782 die Nothwendigkeit des Sauerstoffs für das Pflanzenleben dargethan („Versuche über die Wirkungen verschiedener Luftarten auf die Vegetation“. München 1782. — Comment. Acad. Theodoro-Palatinae V. 1784).

(Bayr. Königl. Akad. d. Wiss.: Allgem. Deutsche Biographie. Leipzig 1894.)

INTERREGNUM 1813-1817: Prof. Jakob F. FRIES (1773-1843) ► „Encyclopädie der Naturwissenschaften“ (Philosoph!) – GMELIN in dieser Zeit Priv.-Doz. f. Experimentalchemie



wollgewebe.

Fries, 1) Ernst, Maler, \* 1801 (Heidelberg), † 1833 (Karlsruhe); Romantiker und Frühimpressionist, vorwiegend Landschaften. — 2) Hans, schweiz. spätgot. Maler, \* um 1465 (Freiburg/Schweiz), † nach 1518 (Bern); Altarbilder. — 3) Jakob Friedrich, Philosoph, \* 1773 (Barby), † 1843; hielt Kants Erkenntnisse „a priori“ für „empirisch-psychologische“ Tatsachen, die durch „innere Erfahrung“ gefunden werden können: „Neue Kritik der reinen Vernunft“ u.a.

1813 – 1817 INTERREGNUM: Jakob Friedr. FRIES (1773-1843) [Allg. Sektion V.]  
{Priv.-Doz. L. GMELIN: Habilitat. 1812 bei SUCCOW; ARZNEIGELEHRTHEIT III.]

1813/14

### III. Arzneigehörtheit.

#### Privatlehrer.

Doctor Gmelin; Arzneimittellehre; Ueber die mineralischen Eiste und ihre Erkennung durch chemische Mittel; Experimentalchemie.

Experimentalchemie: Dr. Gmelin, in noch am zuzeigenden Stunden,

Encyclopädie der Naturwissenschaften: Professor Fries, in den ersten 8 Tagen, öffentlich 9—10.

1817 – 1851 DIE ÄRA G M E L I N (Leopold Gmelin 1788-1853)

1817-1819 ➡ I. Aufl. von „Gmelins Handbuch“ als Anorganik-Keimzelle

1817/18

E. Naturfunde. Experimentalchemie: Prof. Gmelin, nach seinem Handbuche der Chemie, wöchentl. 6mal v. 11-12 Uhr.

1821/22

### III. Arzneigehörtheit.

#### Ordentliche Professoren.

Prof. Gmelin: Arzneimittellehre in Verbindung mit Pharmacie durch Versuche erläutert; Experimentalchemie.

Arzneimittellehre, in Verbindung mit Pharmacie, nach Grens Handbuch der Pharmacognosie: Hofr. Gmelin, 6mal von 8 — 9 Uhr.

Pharmaceutische Experimentalchemie, nach Döbereiners Elementen der pharmaceutischen Chemie: Dr. Geiger, 4mal wöchentl. v. 8 — 9 Uhr.

1827

### III. Arzneigehörtheit.

#### Ordentliche Professoren.

Hofrath GMELIN: Arzneimittellehre; theoretische Chemie der organischen Verbindungen; practische Anleitung zur Anstellung chemischer Analysen; Hüttenkunde.

Arzneimittellehre, mit Vorzeigung der gebräuchlichern Arzneimittel: Hofr. GMELIN; 6mal von 8 bis 9 Uhr.

Pharmaceutische Chemie nach seinem Handbuche der Pharmacie, I. Bd. 2te Aufl.: Derselbe; 4mal von 6 — 7 Uhr Morgens.

Theoretische Chemie der organischen Verbindungen, durch Versuche erläutert, nach seinem Handbuc: Hofr. GMELIN; dreimal von 11—12 Uhr.

Practische Anleitung zur Anstellung chemischer Analysen: Derselbe; Dienst. u. Freitag von 2—4 Uhr, privatissime.

## 1817 – 1851 DIE ÄRA GMELIN (a)

Leopold Gmelin (1788-1853): Prom. U Gö '12 / Habil. U HD '13 / o.Prof. U HD'1817 / em. '51

Gmelin, Leopold

1813–1851 Med. Fak.

Chemie, Pharmakologie

- \* 2. Aug. 1788 Göttingen
- † 13. Apr. 1853 Heidelberg

Lb 1804 Stud. der Chemie, Medizin Göttingen, Tübingen, Wien; 1809 med. Examen Göttingen; Eigenstudien: 1809 Tübingen, 1811 Wien; 1812 Dr. med. Göttingen; 1813 Studienreise Italien; 24. Juni 1813 Habilitation H; 26. Sept. 1814 a.o. Prof. H; WS 1814/15 Studienreise Paris; 1817 Ruf Berlin abgelehnt; 24. Okt. 1817 o. Prof. und Direktor des Chemischen Labors H; 12. Apr. 1851 Emeritierung H

W Handbuch der theoretischen Chemie. 3 Bde. Frankfurt/M. 1817–1819. 4. Aufl. 1848–1853; seit 1872 u.d.T.: Gmelin-Kraut's Handbuch der Chemie. – Versuche über die Wege, auf welchen Substanzen aus dem Magen und Darmkanal ins Blut gelangen, über die Verrichtung der Milz und die geheimen Harn-Wege. Heidelberg 1820. – Die Verdauung nach Versuchen. 2 Bde. Heidelberg 1826–1827.



**Gmelin**, Leopold (1788–1853), Prof. für Chemie, Univ. Heidelberg, zählt zu den Begründern der physiolog. Chemie, entdeckte das Vork. von Kaliumrhodanid im menschlichen Speichel u. wies Cholin in der Galle sowie Hämatin im Blut nach. Er synthetisierte das rote Blutlaugensalz, Kaliumhexacyanoferrat(III) durch Einwirkung von Chlor auf gelbes Blutlaugensalz, Kaliumhexacyanoferrat(II). G. führte den Begriff Ester ein. Abfassung des heute \*Gmelin-Handbook of Inorganic and Organometallic Chemistry genannten Werkes.

### Gmelins „Vorschläge für eine neue chemische Nomenklatur“ 1848: Flektierendes System

Li Late	Be Glake	B Are	C Ase	N Ate	O Ane	F Alfe
Na Nate	Mg Talke	Al Talme	Si Kalse	P Ape	S Afe	Cl Ake
K Pate	Ca Care	Ga	Ge	As Karse	Se	Br Ame
Rb	Sr Stare	In	Sn Stanne	Sb Mante	Te	J Asche
Cs	Ba Bare	Tl	Pb Plambe	Bi Marxe	Po	At

H = Ale . – Elementkürzel in der Grundform „a = 1“ (Schlüsselkonsonanten fett hervorgehoben) , eingeordnet in das Periodische System der Elemente ( Nichtmetalle haben keine Anfangskonsonanten; verwandte Elemente sind z.T. ähnlich gebildet ; \* das bereits bekannte Selen fehlt bei den 55 aufgelisteten Elementen). – Vokal-Werte: a < e < i < o < u < ai < äu < au < ö < ü = 1 < 2 < 3 < 4 < 5 < 6 < 7 < 8.

PbO = Plamban / PbO<sub>2</sub> = Plamben / Pb<sub>3</sub>O<sub>4</sub> = Plimbon /// Phenyl = „Fune“ ergibt Funart = Nitrobenzol / Funert = Dinitrob. / Funirt = Trinitrob. (vgl. heute: Ethan / Ethen / Ethin)

GMELINs Heidelberger Vermächtnis: Sein HANDBUCH wieder in Heidelberger Hand.

**Gmelin Handbook of Inorganic and Organometallic Chemistry.** Dieses traditionsreichste \*Handbuch innerhalb der reinen u. angewandten Naturwissenschaften ist das umfangreichste u. bedeutendste anorgan.-chem. Sammelwerk der Welt u. eines der wichtigsten Arbeitsmittel der chem.\*Dokumentation. In den Jahren 1817–1819 erschien im Verl. Franz Varrentrapp, Frankfurt/Main, die 1. Aufl. des Hdb. unter dem Namen „Handbuch der theoretischen Chemie“, wobei nach dem damaligen Sprachgebrauch theoret. für akadem. steht. Verfasser der drei Bände war der Heidelberger Chemie-Prof. Leopold \*Gmelin. Bis zur 1870 abgeschlossenen 4. Aufl. behandelte Gmelins Hdb. auch die organ. Chemie. Diese erhielt 1881 mit \*Beilsteins Handbuch der Organischen Chemie ein eigenes Handbuch. Von der 5. Aufl. an wurde die Bez. „Handbuch der Anorganischen Chemie“ eingeführt. Seit 1922 ist die 8. Aufl. in Bearbeitung, die seit 1982 ausschließlich in engl. Sprache erscheint. Innerhalb der 8. Aufl. erfolgt die Aktualisierung durch Supplement-Bände. Seit 1971 wird auch die Metall-organ. Chemie beschrieben. Den gegenwärtigen Titel führt das Handbuch seit Herbst 1990.

# Handbook of Inorganic Chemistry

**Gmelin-Institut.** Die Inst.-Leitung lag bei R. J. \*Meyer, von 1936–1967 bei \*Piel, 1969–1979 in den Händen von \*Becke-Goehring, seit Mitte 1979 in denen von \*Fluck. Das G.-I. beschäftigte Ende 1996 116 Mitarbeiter, davon 85 Wissenschaftler.

**Becke-Goehring**, Margot (geb. 1914), Prof. Dr. rer. nat., Dr. h. c. emerit., Direktorin des \*Gmelin-Institutes. *Arbeitsgebiete:* Schwefel-Stickstoff-Verb., anorgan. Ringverb. mit Phosphor, Schwefel, Silicium u. Stickstoff, quant. Analyse, Komplexchemie.

**Fluck**, Ekkehard (geb. 1931), Prof. für Anorgan. Chemie, Univ. Stuttgart, Direktor des Gmelin-Inst., Frankfurt. *Arbeitsgebiete:* Schwefel-Stickstoff-Verb., Phosphor-Verb., Koordinationslehre, NMR- u. Mößbauer-Spektroskopie, ESCA, Information u. Dokumentation.

# Han**d**bu**c**h der theoretischen Chemie

zum Behuf seiner Vorlesungen entworfen

von

Leopold Gmelin

Doctor der Medicin und Chirurgie; außerordentl. Professor der Chemie auf der Universität zu Heidelberg.

## Erster Band

welcher die Lehre von der Cohäsion und Adhäsion, von der Affinität im Allgemeinen, von den unwägbaren Stoffen und von den unorganischen Verbündungen der wägbaren nicht metallischen Stoffe enthält.

Frankfurt am Main,  
in Commission bei Franz Varrentrapp.  
1817.

**GMELINS Naturstoffchemie**

**Gmelin-Test.** Von L. \*Gmelin entdeckte, zum Nachw. von \*Bilirubin im Harn benutzte Reaktion. Ein Gemisch aus 100 mL 25%iger Salpetersäure gibt mit Flüssigkeiten, die roter rauchender Salpetersäure enthalten, charakterist. Farbschichten, die in Richtung auf die Säurephase hin grün, blau, violett, rot u. rotgelb aussehen; es handelt sich hierbei um farbige Oxidationsprodukte des Bilirubins.

## ► Gmelin-Datenbank.

Online verfügbar über „STN International“. 1995 mehr als 1 Mio. anorganische und metallorganische Verbindungen. Insgesamt 120 suchbare Sachverhalte.

## 1852 – 1889 DIE ÄRA BUNSEN (Robert Wilhelm Bunsen 1811-1899)

1853

*Experimentalchemie*: Hofrat BUNSEN, 6mal wöchentlich, um 9 Uhr.

*Organische Chemie*, durch Versuche erläutert, nach seinem Grundriss der Chemie (2. Aufl.): Prof. DELFFS, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

*Organische Chemie*, durch Versuche erläutert: Dr. BORNTRÄGER, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

*Agriculturchemie*: Dr. HERTH, 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

*Pharmacie oder pharmaceutische Chemie* (cf. p. 9).

*Toxicologie in Beziehung zur gerichtlichen Medicin*: Prof. DELFFS, 2mal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.

*Die praktisch chemischen Arbeiten im Laboratorium* leitet Hofrat BUNSEN, an den ersten 5 Wochentagen.

*Eudiometrische Uebungen* leitet Derselbe: 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

*Praktische Uebungen im Laboratorium*: Prof. DELFFS.

*Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium* leitet Dr. BORNTRÄGER, wie bisher.

*Praktische Uebungen im Laboratorium* (qualitative und quantitative Analyse, Darstellung medicinisch-pharmaceutischer Präparate): Dr. HERTH, an den ersten 5 Wochentagen.

## 1853 – 1871 „Neuerwerbungen“ bis zur Reichsgründung: KOPP / LADENBURG / LOSSEN ...

1869/70

### E. Naturwissenschaften.

*Grundzüge der Meteorologie und Klimatologie*: Geh. Hofrat Kopp; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

*Theoretische Chemie*: Derselbe; Mittwoch, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

*Stöchiometrie mit Uebungen in chemischen Berechnungen*: Derselbe; Mittwoch von 2—4 Uhr.

*Experimentalchemie*: Geh. Rath Bunsen; 6mal wöchentlich um 9 Uhr.

*Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium* leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

*Anorganische Experimentalchemie*: Prof. Delffs; täglich von 9—10 Uhr.

*Pharmaceutische Chemie*: Derselbe; an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

*Organische Experimentalchemie*: Prof. Bornträger; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

*Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium* leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

*Organische Experimentalchemie*: Dr. Lossen; Montag bis mit Freitag von 8—9 Uhr.

*Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium*: Derselbe; an den ersten 5 Wochentagen.

*Organische Chemie*: Dr. Ladenburg; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 12—1 Uhr.

*Hauptmomente aus dem Entwicklungsgang der Chemie*: Derselbe; 1mal wöchentlich.

*Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium*: Derselbe; täglich.

*Thermochemie*: Dr. Horstmann; 1mal wöchentlich.

*Agriculturchemie*, I. Theil. Ernährung der chlorophyllführenden Organismen: Dr. Mayer; 2mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

*Agriculturchemie*, II. Theil. Ernährung der chlorophyllfreien Organismen: Derselbe; 2mal wöchentlich.

# 1852 – 1889 DIE ÄRA BUNSEN (a)

R. W. Bunsen (1811-1899): Habil. U Gö'34 / Prof. KS '36 +Prof. U MR '39 / o.Prof. U HD '52



**Bunsen**, 1) Christian Karl Josia von, Theologe, Sprachforscher und \*1791 (Korbach), †1860; Gesandter Preußens beim Vatikan (24–38), in Bern (39–41) und London (42–54); trat für eine ev. Hochkirche nach anglikanischem Vorbild ein; sein Briefwechsel mit Friedr. Wilhelm IV. wurde von L. v. Ranke herausgegeben; Werke: „Die Zeichen der Zeit“, „Gott in der Geschichte oder der Fortschritt des Glaubens an eine sittliche Weltordnung“. — 2) Robert Wilhelm, Chemiker und Hochschullehrer, \*31.3.1811 (Göttingen), †16.8.1899; Begründer der Spektralanalyse; fand die Elemente Rubidium und Zäsiun, konstruierte das **B.element** (Zink und Kohle in Schwefel- und Salpetersäure), ein Eiskalorimeter, das Fettfleckphotometer und den **B.brenner** für Leuchtgas, der eine sehr heiße, nichtrüsrende Flamme erzeugt.



Robert Bunsen

**Bunsen**, Robert Wilhelm (1811–1899), Prof. für Chemie, Heidelberg. *Arbeitsgebiete*: Spektralanalyse, Erfindung des Fettfleckphotometers, Synth. organ. Arsen-Verb. (Kakodyl), Gasanalyse, Iod-Titration mit Schwefliger Säure, Elektrochemie (Bunsenelement), Konstruktion des Bunsenbrenners u. der Wasserstrahlpumpe.

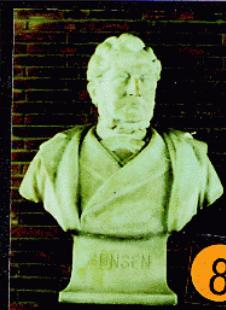
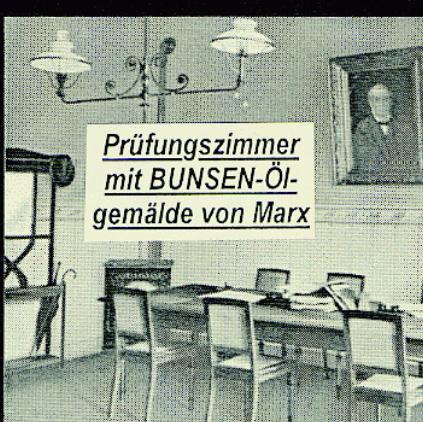
I, III, IV, VI **BUNSEN**, Robert Wilhelm. Chem. — 1852–1889 o. Prof. Univ. Heidelberg.

\*1811, März 31, Göttingen;  
†1899, Aug. 16, Heidelberg.

R. W. Bunsen und G. R. Kirchhoff: Aktive lebenslange Freundschaft bis zu den Sternen!



**Kirchhoff**, Gustav Robert (1824–1887), Prof. für Physik, Heidelberg u. Berlin. *Arbeitsgebiete*: Elektrizitätslehre, Strommenge, Lichtgeschw. des elektr. Stroms, Begründung der Spektralanalyse, Entdeckung von Rubidium u. Caesium (gemeinsam mit Bunsen), Deutung der Fraunhoferschen Linien als Absorptionspektren, Theorie der Strahlung. K. stellte im Alter von 21 Jahren die Gesetze der elektr. Stromverzweigung (\*Kirchhoffsche Gesetze) auf, s.a. folgende Stichworte.



8

BUNSENs Totenmaske von 1899 und seine Marmorbüste (Prof. H. Volz, KA 1909) im Foyer des Hörsaalgebäudes.

## 1852 – 1889 DIE ÄRA BUNSEN (b)

### Professoren und Doz. des Chem. Instituts unter Bunsen (chronologisch)



Wilhelm Delffs: Habilitation 1840 / 1851-52 provisorische Direktor des Chemischen Laboratorium in der Nachfolge von Gmelin (bis Bunsen) / 1853 Ordinarius für Chemie in der medizinische Fakultät / 1864 eigenes Laboratorium / 1889 eremitiert.

Fachgebiete des „Universalgelehrten“: u.a. Analytische Chemie (Lötrohr!) / Physikalische Chemie (speziell Elektrochemie) / Technische Chemie / Organische Experimentalchemie / Physiologische Chemie / Tierchemie / Pharmazeutische Chemie / Toxikologie / Forensische Chemie

August Friedrich Bornträger: Pr. U HD '46 / Hb. U HD '50 / Laborat. L / UDoz. U HD '75-'89

Gg Ludw. Carius (1829-1875): Pr. U HD '53 / Hb. U HD '55 / Prof U HD '61 / o.Prof. U MR '65

**Carius**, Georg Ludwig (1829–1875), Prof. für Chemie, Heidelberg u. Marburg. *Arbeitsgebiete*: Bestimmung von Halogenen, Schwefel u. Phosphor in organ. Substanzen, Herst. von Ethylenchlorhydrin aus Ethylen u. unterchloriger Säure.

Carius-Methode: Von Carius 1860 entwickeltes Verfahren zum Aufschluss (Bombenaufschluss) von Schwefel o. Halogenen in organischen Substanzen.

Emil Erlenmeyer (1825-1909): Pr. U GI '50 / Hb. U HD '55 / Prof. U HD '63 / o.Prof. TH M '68



**Erlenmeyer**, Emil (1825–1909), Prof. für Chemie, Univ. Heidelberg u. TH München. *Arbeitsgebiete*: Sättigungskapazitäten, Dampfdichten, Struktur von Naphthalin u. Azo-, Hydrazo- sowie Azoxy-Verb. (\*Erlenmeyersche Synthese). Er postulierte die Doppelbindung für Ethen u. als erster die Dreifachbindung für Ethin; Mitbegründer der Strukturchemie, Organisation des Chemie-Studiums.

August Kekulé (1829-1896): Prom. U GI'52 / Habil. U HD '56 / o.Prof. U Gent '58 + U BN '67

**Kekulé** (Kekulé von Stradonitz), August (1829–1896), Prof. für Chemie, Heidelberg, Gent, Bonn. *Arbeitsgebiete*: Knallquecksilber, einfache organ. Verb., Bindungstheorie, Vierwertigkeit des Kohlenstoffs, Kettenform der Kohlenstoff-Verb. u. deren Isomeriemöglichkeiten, Aufstellung der ringförmigen Benzol-Formel mit der Gleichwertigkeit der Wasserstoff-Atome.

I, III, IV KEKULÉ VON STRADONITZ, Friedrich August. Chem. — 1849 stud., 1852 Dr. phil. Univ. Gießen; Aufenthalt in Paris; 1853 Privatdozent Bonn; 1856 PDoz. Univ. Heidelberg; Prof. Chem. Univ. Gent; 1865 Prof. Chem. Univ. Bonn.

\*1829, Sept. 7, Darmstadt  
†1896, Juli 13, Bonn.



Hermann Kopp (1817-1892): Pr. U MMR '38 / Hb.U MR '41 / o.Prof. U GI '53 / o.Prof. U HD '64



Kopp, Hermann (1817–1892), Prof. Chemie Heidelberg. *Arbeitsgebiete*: Beziehungen zwischen physikal. Eig. u. chem. Konstitution, Geschichte der Chemie.

I, III, IV KOPP, Hermann Franz Moritz. Chem., Gesch. Chem. — 1838 Dr. phil. Univ. Marburg; 1841 Doz., 1843 ao. Prof., 1853 o. Prof. Physik u. Chemie Univ. Gießen; 1864 o. Prof. Chem. Univ. Heidelberg. Mitgl. Akad. zu Berlin, München.

## 1852 – 1889 DIE ÄRA BUNSEN (c)

### Professoren und Doz. des Chem. Instituts unter Bunsen (chronologisch)

L: Wilh. Lossen (1838-1906): Habil. U HD '66 / ao. Prof. U HD '70 / o. Prof. U Königsberg '77

R: Aug. Horstmann (1842-..): Pr. U HD '62 / Hb. U HD '68 / ao. Prof. U HD '72 / o. Prof. U KI '73

**Lossen-Abbau.** Von W. C. Lossen (1838 – 1906, vgl. Ber. dtsch. chem. Ges. 40 (1907) 5079) 1872 erstmals beschriebene *Umlagerung*, in deren Verlauf \*Hydroxamsäuren in \*Iso-cyanate übergehen, wenn sie mit  $\text{SOCl}_2$ ,  $\text{P}_2\text{O}_5$ , Acetanhydrid u. dgl. erhitzt werden:  $\text{R}-\text{CO}-\text{NHOH} \xrightarrow{-\text{H}_2\text{O}} \text{R}-\text{N}=\text{C}=\text{O}$ . Letztere lassen sich zu prim. Aminen hydrolysieren; per saldo verläuft der L.-A. also als Decarboxylierung.

Horstmann, August, 2. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h., o. Hon. Prof. G. Hofgr. Seidel-berg, Rohtbacher Str. 36. (1873-42.)

Albert Ladenburg (1842-1911): Hb. U HD '68 / ao. Prof. U HD '72 / o. Prof. U KI '73 + Breslau



**Ladenburg, Albert** (1842 – 1911), Prof. für Chemie, Kiel u. Breslau. *Arbeitsgebiete:* Benzol-Formel, aliphat. u. aromat. Silicium-Verb., Synth. von Coniin u. Piperidin, Konstitutionsermittlung des Atropins.

IV **Ladenburg**, Albert, Dr. phil.; war Prof., Chemie, Univ., Breslau, seit 1909 im Ruhestd.; \* 1842, † 1911, Aug. 15, Breslau. — (Nachr. v. Herz, 40 S. m. Bildn., in Ber. d. Deut. Chem. Ges.,

L: Aug. Bernthsen (1855-1931): Hb. U HD '79 / ao. Prof. U '84 / AbtV+Dir. BASF 1987-1918\*

R: Julius Wilh. Brühl (1850-1911): Prom. U Gö '75 / Habil. U HD '79 / o. Hon.-Prof. U HD '88

**Bernthsen, Heinr. Aug.**, 2. Dr. phil., o. Hon. Prof., Hofgr. Heidelberg, Kronprinzenstr. 12. (Krefeld 20, 55.) Prof. ab 1879, ao. Prof. ab 1884, von 1871-18 erst Abt.-Vorst., dann Dir. d. Fab. Unilin- u. Soda-Fabrik, jetzt Prof. a. d. Univ. Heidelberg. B: Kurzes Lehrb. d. organ. Chemie 87, 16. U. 24. ZA: Jahrb. Abhandlgn. f. Fachzeitschriften.

III **Brühl**, Julius Wilhelm, Dr. phil. 1875 Göttingen; war seit 88 o. Hon.-Prof., Chemie, Univ., Heidelberg; \* 1850, † 1911, Febr. 5, Heidelberg. — (Nachr. v. Auwers 34 S. m. Bildn. & Schr.-V. in DCGB, 44, 1911, & v. Bütschli 28 S. m. B. in Heidelb. nat.-med. V., 11, 1911.)

W.L.Friedr. Krafft (1852-1923): ao. Prof. U HD '80 („eigenes Lab.“) / gest. als Prof. U BN '23

**Krafftscher Abbau.** Von F. Krafft 1879 entwickelte Meth. zur Umwandlung von höhermol. \*Fettsäuren in Homologe mit der nächstniederen C-Zahl durch Zers. (Dest.) ihrer Ba-(od. Ca-) Salze bei Ggw. von Ba-od. Ca-tat u. anschließende Oxidation der entstehenden Methylketons.

**Krafft, Friedrich** (1852–1923), Prof. für Organ. Chemie, Univ. Bonn u. Heidelberg. Arbeitsgebiete: aliphat. Säuren u. deren Salze, aromat. Sulfonsäuren, deren Ester u. Seifen, aromat. Selen- u. Tellur-Verbindungen.



IV **Krafft**, Wilh. Ludw. Friedrich Emil, Dr. phil.; seit 1880 a. o. Prof., Chemie, Univ., Heidelberg; \* 1852, Febr. 21, Bonn.

1886

## Übersicht über die Chemie- und Pharmazie-Vorlesungen 1804-1886.

Speziell: SUCCOW / GMELIN / DELFFS / BORNTRÄGER / BUNSEN / CARIUS / KEKULÉ / ERLENMEYER / KOPP / HORSTMANN / LADENBURG / BERNTHSEN.

1886 = 1804-1886

Zusammenstellung

der

## VORLESUNGEN,

welche

vom Sommerhalbjahr 1804 bis 1886

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Karls-Universität

Heidelberg

angekündigt worden sind.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
HEIDELBERG

Heidelberg.

Buchhandlung von Karl Groos.

1886

F 2.115 1

### Chemie und Pharmacie.

W. Mai (Pharmaceutische Chemie) 1804-22. G. A. Suckow (Technische Chemie, Experimental-Chemie) 1804-13. K. W. G. Kastner (Allg. Chemie, Experimental-Chemie) 1805-12. L. Gmelin 1813-51. P. L. Geiger 1818-36. J. N. Prestinari (Pharmaceutische und Cameralchemie) 1821-28. A. Müller (Mathematische Chemie, Stöchiometrie) 1823. K. Löwig 1831-33. K. A. Erb (Berzelius' Erl. chem. Operationen etc.) 1831-33. J. M. A. Probst 1836-42. W. Delffs 1840-86. Ludw. Posselt 1842-49. J. Schiel 1845-48 und 1860-62. J. Moleschott (Physiologische und Pathologische Chemie) 1847-50. A. Bornträger 1850-86. C. Stölzel (Geschichte der Chemie) 1851-52. G. Hirth (Agrikulturchemie) 1852-58. R. Bunsen 1853-86. A. Streng (Analytische Chemie) 1853-54. G. F. Walz (Pharmaceutische Chemie) 1853-59. L. Carius (Organische Chemie, Stöchiometrie) 1856-66. A. Kekulé 1856-59. E. Erlenmeyer 1857-68. G. Lewinstein (Löthrohrübungen) 1860-62. H. Kopp 1864-86. W. Lossen 1866-71. A. Horstmann (Physikalische und theoretische Chemie) 1867-86. A. Ladenburg 1868-73. Ad. Mayer (Agrikulturchemie) 1869-76. Fr. Rose (Technische Chemie der Metalle) 1872-73. A. Berthsen (Organische Chemie) 1879-86. W. Zorn (Organische Chemie) 1879-86.

1888

## Ausklang der ÄRA R.W. BUNSEN: Seine letzten Lehrveranstaltungen

Theoretische Chemie: Geh. Rat Kopp; Mittwoch, Freitag und Samstag von 10-11 Uhr.

Uebungen in chemischen Betrachtungen und Berechnungen: Derselbe; Mittwoch von 2-4 Uhr.

Experimentalchemie: Geh. Rat Bunsen; 6mal wöch. um 9 Uhr.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

Anorganische Experimentalchemie: Prof. Delffs; täglich von 9-10 Uhr.

Pharmacie oder pharmaceutische Experimentalchemie: Prof. Bornträger; täglich von 10-11 Uhr.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Derselbe an den 5 ersten Wochentagen.

Einleitung in die Thermochemie: Prof. Horstmann; 2mal wöch.

Organische Experimentalchemie: Prof. Berthsen; Montag bis Freitag von 5-6 Uhr.

Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium: Derselbe; an den 5 ersten Wochentagen.

Organische Experimentalchemie: Dr. Zorn; 3mal wöch.

1887/88

## 1889 – 1897 DIE ÄRA (Victor) MEYER (Victor Meyer 1848-1897)

### V. Naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät.

#### Ordentliche Professoren.

Geh. Rat Bunsen Exc.: Liest nicht.

Geh. Rat Viktor Meyer: Allgemeine Chemie, II. Teil: Organische Experimentalchemie, 6. — Praktische Uebungen und Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen im akademischen Laboratorium, täglich ausser Samstags. — Chemisches Anfänger-Praktikum für Mediciner, 4.

Professor Auwers: Chemie der heterocyclischen Verbindungen, 2. — Pharmaceutische Chemie, I. (anorganischer) Teil, 2.

Professor Bornträger: Pharmacie oder pharmaceutische Experimentalchemie, 6. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium, an den ersten fünf Wochentagen.

Professor Brühl: Anorganische Chemie, mit Experimenten, 3. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium, täglich ausser Samstags. — Medicinisch-chemische Uebungen im Laboratorium, täglich ausser Samstags.

Professor Gattermann: Chemic der Theerfarbstoffe, 2.

Professor H. Goldschmidt: Physikalische und Elektrochemie (zugleich als Fortsetzung des gleichnamigen Colleges im Wintersemester), 2. — Chemie des Pyridins und der Alkaloide, 1.

Professor Horstmann: Thermochemie, 2. — Physikalisch-chemische Theorien, 2.

Professor Jannasch: Titrir-Analyse, 2. — Ausmittelung der Gifte, 1.  
Gasanalytisches Praktikum, 3.

Professor Knoevenagel: Chemische Technologie (anorganische Prozesse) mit Excursionen, 2. — Konstitution anorganischer Verbindungen, 1.

Professor Krafft: Anorganische Chemie, 4. — Praktisch-chemische Arbeiten und Uebungen im Laboratorium, täglich ausser Samstags.

#### Schon zu Lebenzeiten: „Bunsenstr. 12“

BUNSEN, RALF., MAURUS. —  
Bunsen, Geh. Rat Exc., Bunsenstr. 12.  
Gentoo Hofstr. Gleisbergstr. 15.

## 1898 – 1926 DIE ÄRA CURTIUS (Theodor Curtius 1857-1928)

### Chemisches Laboratorium.

Akademiestrasse 5.

Direktor: Geh. Rat Dr. Curtius, Plöckstrasse 55.

Abteilungsvorsteher: Professor Dr. Jannasch, Rohrbacherstr. 45.

Professor Dr. Gattermann, Plöckstrasse 79.

Professor Dr. H. Goldschmidt, Rohrb. Str. 17.

Abteilungsvorsteher und Assistenten:

Professor Dr. Auwers, Kaiserstrasse 30.

Professor Dr. Knoevenagel, Zähringerstrasse 28.

Assistenten: { Dr. A. Klages, Akademiestrasse 5.  
Dr. E. Mohr, Leopoldstrasse 24.  
Dr. J. Rissom, Neue Schlossstrasse 10.  
cand. chem. H. Weber, Plöckstrasse 23.  
cand. chem. W. Strecker, Bienenstr. 12.  
Dr. R. Stollé, Nhm. Brückenstrasse 5.

1899

## 1889 – 1897 DIE ÄRA (Victor) MEYER (a)

V. Meyer (1848-1897): Pr. U HD'67 / ao.Prof.'FH' S'71 / o.Prof. TH ZH'72+U Gö'85+U HD'88'



**Meyer, Victor** (1848–1897), Prof. für Chemie, Stuttgart, Zürich, Göttingen u. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Verbesserung der Dumasschen Meth. zur Bestimmung der Dampfdichte, Thiophene, Oxime, Iodoso- u. Iodonium-Verb.; er prägte die Begriffe „Stereochemie“, „Desmotropie“ sowie „sterische Hinderung“.

III, IV **MEYER, Victor**. Chem. — 1867 Dr. phil. Univ. Heidelberg; 1871 ao. Prof. Polytechn. Stuttgart, 1872 Prof. Chem. Polytechn. Zürich u. seit 1877 auch Vorstand der Fachschule; 1885 Prof. Chem. Univ. Göttingen, 1889 Bunsens Nachfolger Univ. Heidelberg; 1882 Mitgli. Bayer. Akad. Wiss.



### Professoren und Doz. des Chem. Instituts unter V. Meyer (chronologisch)

L: Paul E. Jannasch (1841-1921): Pr. U Gö'69 / m.V. Meyer Gö → HD '89 / ao. Prof. U HD '99

R: Paul Jacobson (1859-1923): Pr. U B'82 / ao. Prof. U HD'91 / DChG ab '96 / ao. Prof. U B'21

unten: Georg P.M. Dittrich (1864-1913): Habil. U HD '97 / ao. Prof. U HD '03 (chron. vorgez.)

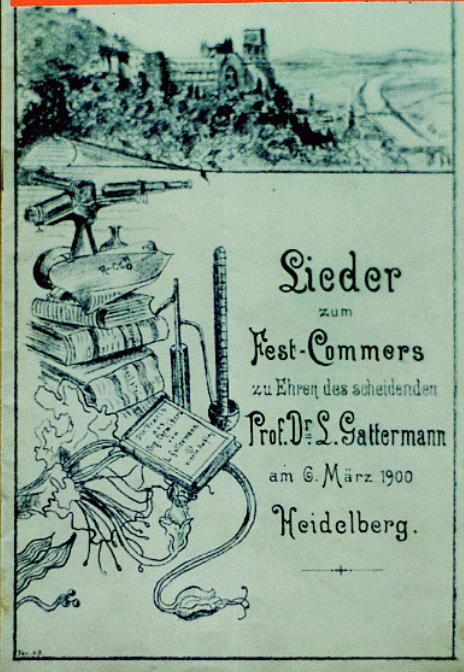


III, IV **Jannasch, Paul Ehrhardt**, Dr. phil. 1869 Göttingen; war a. o. Prof., analyt. Chem., Univ., Heidelberg; \* 1841, † 1921, März 20, Heidelberg. — (Nachr. v. W. Strecker 17 S. in Ber. d. Deut. Chem. Ges., 55, 1922.)

IV **Dittrich, Georg Paul Max**, Dr. phil. 1890 Heidelberg; war seit 1903 a. o. Prof., Univ., Heidelberg; \* 1864, † 1913, Juni 6, Heidelberg.

III, IV **Jacobson, Paul Heinrich**, Dr. phil. 1882 Berlin; stud. 77–82 Berlin & Heidelberg; 96–1911 Generalsekr., Deut. Chem. Ges., 11–18 Wiss. Leiter d. Abtlg. f. chem. Sammelliterat., Deut. Chem. Ges., seit 18 beratend. Redakt. v. Beilsteins Handb. d. org. Chem., seit 21 a. o. Prof., Chem., Univ., Berlin; \* 1859. (Eig. Mitt.) † 1923, März, Berlin.

Ludw. Gattermann (1860-1920): Habil.U Gö / → U HD'89 / ao. Prof. U HD'99 / o. Prof. U FR'00



**Gattermann, Ludwig** (1860–1920), Prof. für Chemie, Göttingen, Heidelberg u. Freiburg. *Arbeitsgebiete:* Einführung des Azotometers u. Bombenofens, Chlorstickstoff, Silicium- u. Bor-Verb., Ausbau der Sandmeyerschen Diazo-Reaktion, Synth. von Aldehyden u. Pyridin-Derivaten. Im Jahre 1894 erschien sein bekanntes Buch „Die Praxis des organischen Chemikers“ in 1. Aufl.; die neueren Aufl. des auch heute noch benutzten Werkes wurden von H. u. Th. \*Wieland bearbeitet.

IV **Gattermann, Ludwig**, Dr. phil. 1886 Göttingen; war seit 1900 o. Prof., Chem. & Technologie, Direktor, philos. Abteilg. d. chem. Univ.-Labor., Freiburg, Baden; \* 1860, † 1920, Juni 20, Freiburg, B.

D. Praxis d. anorgan. Chemikers, 8. Aufl., 352 S., Leipzig 1907. — Org. chemistry, aut. Übers., New York 01.

## 1889 – 1897 DIE ÄRA (Victor) MEYER (b)

### Professoren und Doz. des Chem. Instituts unter V. Meyer (chronologisch)

Karl Friedr. v. Auwers (1863-1939): Hb.U HD'90 / ao.Prof.U HD'94 / o.Prof. U HGW '00+U MR



**Auwers**, Karl Friedrich von (1863–1939), Prof. für Organ. Chemie, Marburg. Arbeitsgebiete: Naturstoffe, Flavone, cycl. Ketone, Stereochemie.

Mentor Georg Wittigs in Marburg!

Emil Knoevenagel (1865-1921): Promotion U Gö '89 / Habilitation U HD '92 / ao.Prof. HD '00

**Knoevenagel-Kondensation**. Von Emil Knoevenagel (1865–1921, vgl. Lit.<sup>1</sup>) aufgefundene, mit der \*Aldol-Addition, \*Claisen-Kondensation u. \*Malonest-Synthese verwandte \*Kondensations-Reaktionen zwischen Aldehyden u. Ketonen einerseits und Vielfalt an aktivierten \*Methylenketonen andererseits, die unter dem Einfluß von Basen wie tert. Aminen, Pyridin od.  $\beta$ -naturalierte Alkohole bzw. durch anhydritisierung Alkene entstehen können.

**iv Knoevenagel**, H. Emil A., Dr. phil. 1889 Göttingen; war seit 1900 Prof. organ. Chemie, Univ., Heidelberg; \* 1865, † 1921, Aug. 11, Berlin. — (Nachr. 1 S. in Berichte d. Deut. Chem. Ges., 54, 1921.)



Heinr. Goldschmidt (1857-..): Prof. ETH ZH '81 + A'dam / ao.Prof.U HD '96 / o.Prof. Oslo '01



**III IV Goldschmidt**, Heinrich, Dr. phil. 1881 Prag; stud. Wien, Graz, Prag (Ergänz. d. Angaben in Bd. IV); seit 1901 o. Prof., Chemie, Univ., Kristiania; \*1857, Dez. 4, Prag. (Eig. Mitt.)

1890: Gründung der Chem. Gesellschaft Heidelberg unter Victor Meyers Regie



### Chemische Gesellschaft zu Heidelberg

SS Heidelberg, 6. März. Beufs Gründung einer chemischen Gesellschaft in Heidelberg gestern Mittwoch Vormittags halb 11 Uhr im großen Hörsaal des chemischen Universitätslaboratoriums eine sehr zahlreich besuchte Versammlung statt. Außer einer großen Anzahl von Professoren der Universität und Studirenden der Chemie waren auch verschiedene angesehene hiesige Bürger, sowie zahlreiche Vertreter der Pharmacie und chemischen Industrie anwesend. Wir bemerkten außer den Herren, welche diese Versammlung einberufen hatten, d. i. den Herren Geh.-Räthen Kopp und V. Meyer; Proff. Brühl, Gattermann, Jannasch, Krafft; Dr. Glazner, Jacobson, Bülius, noch die Herren Geh.-Räthe Rühne und Quinde, Proff. Kelbe aus Rheinau, Schmidt von hier u. A. m.

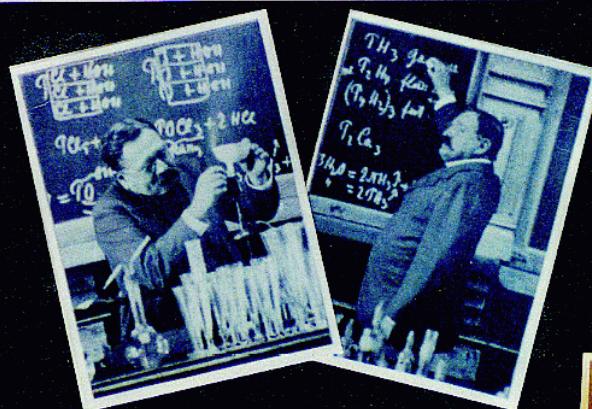
## 1898 – 1926 DIE ÄRA CURTIUS (a)

Theodor Curtius (1857-1928): Habil. U ER '86 / o.Prof U KI '89 + U BN '97 / o.Prof. U HD '98



Theodor Curtius  
in dankbarer Erinnerung  
zuden 22. Jann 1907

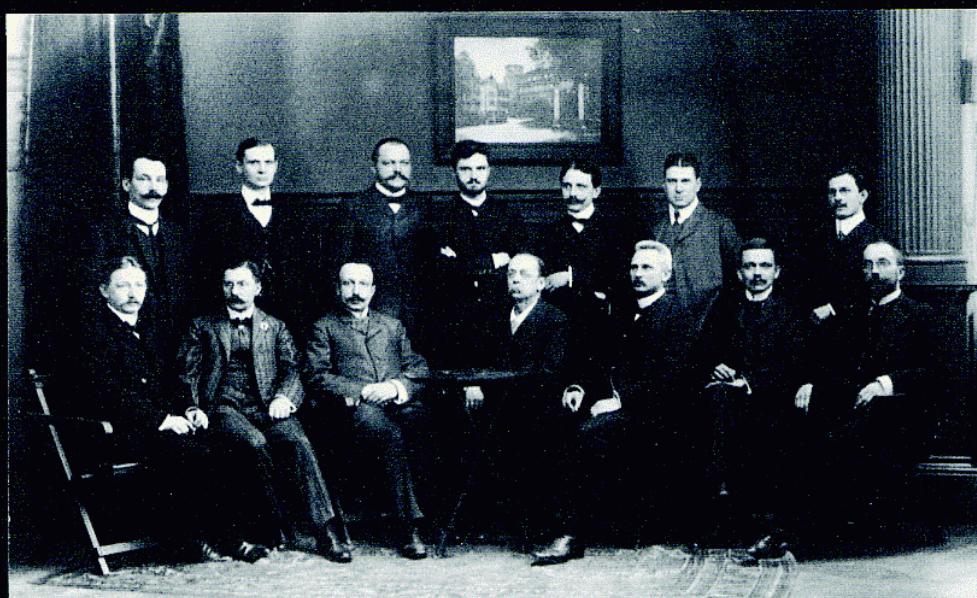
**Curtius, Theodor (1857–1928), Prof. für Chemie, Kiel, Bonn, Heidelberg. Arbeitsgebiete: Stickstoff-Wasserstoff-Verb., Diazo- u. Azido-Verb., Stickstoffwasserstoffsäure, Hydrazin; \*Curtius-Umlagerung.**



**Curtius, Theodor, 7, Dr. phil., Dr. med. h. c., in akt. o. U.P. Heidelberg, GR., Ord. b. Diazoverbindgn. d. Jetztreihe, Hydrazin u. d. Stickstoff-Wasserstoffsäure. Heidelberg, Bild 55. (Duisburg a. Rh. 1857.) Habil. Erlangen 86, o. Prof. Kiel 89, Bonn 97, Heidelberg 98. B: Wiss. Abhandlgn. i. d. Bericht. d. dtshn. chem. Ges. u. d. Journal f. prakt. Chemie.**



Alte und neue Gesichter: Der Lehrkörper des Heidelberger Chemischen Instituts 1907



Stehend: E. Ebler / H. Franzen / Th. Curtius / A. Darapski / E. Muckermann / H. Fränkel / E. Müller

Sitzend: J. Rissom / A. Klages / G. Bredig / P. Jannasch / E. Knoevenagel / E. Mohr / R. Stollé

(aufgenommen anlässlich des 50. Geburtstags u. 25. Doctorjubiläums am 22.06. 1907)

**1914 CHEMIE IN HEIDELBERG AM VORABEND DES 1. WELTKRIEGES**  
[CURTIUS / JANNASCH / KNOEVENAGEL / KRAFFT / STOLLÉ / TRAUTZ]

*Experimentalchemie*, I. Teil (Allgemeine Chemie und Metaloide): Prof. Curtius; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

*Chemisches Praktikum* für Anfänger und Geübtere in anorganischer, organischer, physikalischer, analytischer und pharmazeutischer Chemie: Prof. Curtius (mit Prof. Jannasch, Prof. Knoevenagel, Prof. Trautz, Prof. Stollé, Prof. Ebler, Dr. Muckermann und Dr. Müller); täglich mit Ausnahme des Samstags von 8—1 und 2—6 Uhr.

Einbegriffen sind spezielle Kurse: Prof. Knoevenagel, praktische Anwendung organischer Farbstoffe in der Färberei und Druckerei; Prof. Trautz, praktische Einführung in die physikalische und Elektrochemie, je 4—6 Wochen.

*Chemisches Praktikum für Mediziner*: Prof. Curtius; halbtätig ausser Samstag (vor- oder nachmittags).

*Chemisches Anfänger-Praktikum für Mediziner* (nur für Studierende, die eine Hochschulvorlesung über anorganische Chemie bereits gehört haben): Prof. Curtius mit Prof. Knoevenagel; Samstag von 7—11 Uhr.

*Praktisch-chemische Arbeiten und Uebungen im Laboratorium*: Prof. Krafft; Montag bis Freitag von 8—5 Uhr.

*Chemisches Praktikum für Anfänger*: Prof. Krafft; Montag bis Freitag, vor- oder nachmittags.

*Gasanalytisches Praktikum*: Prof. Jannasch (gemeinsam mit Prof. Ebler); Freitag von 3—7 Uhr (nur für Praktikanten des chemischen Universitäts-Laboratoriums).

**1914**

**1926 – 1956 DIE ÄRA FREUDENBERG (Karl Freudenberg 1886-1983)**  
[FREUDENBERG / HIEBER / O.Th. SCHMIDT / STOLLÉ / WILKE / ZIEGLER]  
**1926 Phys. Chemie unter Max TRAUTZ (1880-1960) selbständ. Institut**

**Chemisches Institut. F. 655.**

Akademiestraße 5.

Direktor: Professor Dr. Freudenberg Karl, Mozartstr. 15.

Abteilungs- vorsteher: Professor Dr. Trautz, Untere Neckarstr. 32.

Professor Dr. Stollé, Bergstraße 5.

Professor Dr. Müller, Bunsenstr. 9.

Professor Dr. Wilke, Wilhelm-Blum-Str. 6.

Prof. Dr. Hieber Walter, Zähringerstr. 21.

Priv.-Doz. Dr. Ziegler Karl, Schillerstr. 10.

Priv.-Doz. Dr. Gottfried Carl, Albert-Ueberle-Straße 2.

Priv.-Doz. Dr. Bertho Alfred, Häusserstr. 32.

Apotheker Dr. Fechtig Otto, Zähringer Str. 28.

Dr. Weber Emil, Landhausstr. 7.

Dr. Schmidt Otto, Bergstr. 119.

Dr. Dirscherl Wilhelm, Kronprinzenstr. 35.

Dr. Haider Max, Karlsruhe, Bürklinstr. 8.

Dipl.-Ing. Braun Emil, Gaisbergstr. 64 a.

**1926**

# 1898 – 1926 DIE ÄRA CURTIUS (b)

## Professoren und Doz. des Chem. Instituts unter Curtius (chronologisch)

P. Jannasch / L. Gattermann / K. Auwers / E. Knoevenagel und H. Goldschmidt noch von V. MEYER

**IV-VI Stollé**, Robert. Chem. — 1919–  
35 pl. ao. Prof. U Heidelberg.  
\*1869, Juli 17, Mülheim/Rh.;  
†1938, Aug. 9, Heidelberg.

**Robert Stollé** (1869-1938): Mit  
Curtius aus BN '98 / Habilitation  
U HD '99 / ao. Prof. U HD '03/'19



Max Bodenstein (1871-1942): Pr. U HD'93 / Hb. U HD '99 / o.Prof. TH H '08 / o.Prof UB '23

**Bodenstein**, Max Ernst August (1871–1942), Prof. für Physikal. Chemie, Leipzig, Hannover u. Berlin. *Arbeitsgebiete:* Chem. Gleichgew., Reaktionskinetik, Katalyse, Kettenreaktionen, Photochemie.

**IV Bodenstein**, Max, Dr. phil. nat. 1893 Heidelberg; war seit 08 o. Prof., Ch., Techn. Hochsch., Hannover, seit 23 o. Prof., phys. Chemie, Univ., Berlin;  
\* 1871, Juli 15, Magdeburg. (Eig. Mitt.)

**L:** August Klages (1871-..): Prom. U HD'96 / Habil. U HD'00 / ao.Prof. U HD '08 / Industrie  
**R:** Ernst Mohr (1873-..): Pr. U Kl'97 / mit Curtius aus BN '98 / Hb. U HD'00 / ao.Prof. U HD'08

**IV Klages**, Wilh. August Herm., Dr. phil. 1896 Heidelberg; seit 1908 a. o. Prof., org. Chem. (Abtlgsvorsteher), Heidelberg, Vorstandsmitgl. d. Saccharinfabrik A.-G. vorm Fahlberg, List & Co., Magdeburg SO.; \* 1871, Juni 19, Hannover. (Eig. Mitt.)

**IV Mohr**, Ernst W. M., Dr. phil. 1897 Kiel; a. o. Prof., Chemie, Univ., Heidelberg; \* 1873, Mai 30, Dresden.

**L:** Georg Bredig (1868-..): Habil. U L'99 / ao.Prof. U HD '01 / o.Prof. ETH ZH '10 + TH KA '11  
**R:** August Darapski (18...-..): Pr.U Kl'97 / m. Curtius a. BN'98 / Hb.U HD'00 / ao.Prof. U HD'08

**IV Bredig**, Georg, Dr. phil. 1894 Leipzig, Dr. med. e. h.; 1910–11 o. Prof., phys. Chemie, Techn. Hochsch., Zürich, seit 11 o. Prof., ph. Ch. & Elektrochemie, T. H., Karlsruhe, Baden; \* 1868, Okt. 1, Glogau. (Eig. Mitt.)

**Darapsky**, August; Dr. phil.; o. Prof., Chem. & chem. Technologie, Univ., Köln.

**L:** Hartwig Franzen (1878-1923): Habil. U HD '04 / ao.Prof. TH KA '12 ( in HD Gärungs-Ch. )  
**R:** Erich Ebler (1880-1922): Habil. U HD '05 / Prof. U F ( Mikrochemie und Radioaktivität )

**Franzen**, Hartwig, Dr. phil. 1901 Heidelberg; stud. Heidelbg., Berlin & Kopenhagen; war seit 1912 a. o. Prof., org. Chem., Techn. Hochsch., Karlsruhe; \* 1878, März 21, Nortorf, Holstein, † 1923, Ende Febr., Karlsruhe.

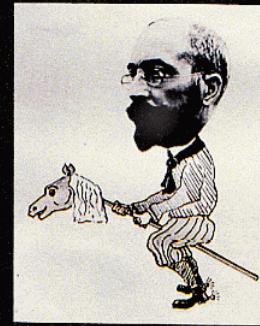
**Ebler**, Erich, Dr. phil.; war Prof., Chem., Univ., Frankfurt (Main); \* 1880, März 8, Mannheim, † 1922, Jan. 23, Frankfurt (Main).

**L:** Ernst Müller (1881-..): Pr. U HD '04 / Hb. U HD '09 / ao.Prof. U Köln '15 / ao.Prof. U HD '22  
**R:** Max Th. Trautz (1880-1960): Pr. U L '03 / Prof. U FR '10 / o.Prof. U HD '10 + U HR + U MS

**Müller**, Ernst, Dr. phil. nat. 1904 Heidelberg; stud. 1899 Stuttgart, v. 1900 Heidelberg; 14 Assist., 09 Privatdoz., 15 a. o. Prof. & 21 Abteilgsvorst., Chem. Labor., Köln, seit 22 etatsm. a. o. Prof., Chemie, Heidelberg; \* 1881, Febr. 18, Eßlingen (Neckar). (Eig.

**Trautz**, Max (1880–1960), Prof. Chemie Heidelberg, Rostock u. Münster. *Arbeitsgebiete:* Chemilumineszenz, Aktivierungswärme, Reaktionskinetik, innere Reibung von Gasgemischen, Gasdiffusion, Dampfdruckkurven, Zweier- u. Dreierstöße.

Der Chemie-Lehrkörper um 1913: Ausgewählte Zeichnung/Photo-Montagen



H. Emil Knoevenagel (1865-1921): Organische Chemie

Paul E. Jannasch (1841-1921): Anorganische Chemie

Theodor Curtius (1857-1928): Organische Chemie

Robert Stollé (1869-1938): Physikal./Anorgan./Organ. Chemie

Ernst Müller (1881-1945): Organische Chemie

Das Chemische Institut unter Theodor Curtius im Ersten Weltkrieg 1914-18



Studentinnen und Studenten von Theodor Curtius im 4. Jahr des Ersten Weltkriegs 1917 (links ein Kriegsversehrter mit Stock).

In der ersten Reihe links Robert Stollé, rechts CURTIUS, dahinter Paul E. Jannasch.

» Aus dem Laboratorium zogen für das Vaterland ins Feld und starben den Helden Tod «

Die Marmor-Gedenktafel mit den Namen der 18 im Ersten Weltkrieg gefallenen Heidelberger Chemie-Studenten u. von Schlachtfeldern in West und Ost (jetzt angebracht im Aufgang zum Wittig-Bau).

Aus dem Laboratorium zogen für das Vaterland  
ins Feld und starben den Helden Tod:

cand.chem. Albert Breger	cand.pharm. Ernst Just
* 22.7.90 in Enzen † 2.6.16 in Davos	* 17.6.91 in Trier † 29.8.15 bei Landrecourt
stud.chem. Herm. Brunnengräber	cand.chem. Theodor Lichtenberger
* 11.5.93 in Lorsch † 19.10.15 im Serbien	* 27.2.87 in Ulfen † 14.11.16 am Tschechys Pass
cand.chem. Wilhelm Büg	stud.chem. Christian Mosemann
* 8.10.90 in Ulfen † 2.12.16 in Mannheim	* 5.1.93 in Ulfen † 8.11.14 bei Hollebeke
cand.chem. Hermann Daencke	cand.pharm. Wilhelm Peise
* 11.7.88 in Büren † 25.8.14 bei Vacqueville	* 21.3.83 in Crazn + 22.3.16 bei Avocourt
cand.chem. Wilhelm Deierling	stud.chem. Ernst Petri
* 20.1.93 in Friesenheim † 1.11.14 bei Hollebeke	* 30.5.97 in Reinheim † 29.8.15 bei Savy
stud.chem. Wilhelm Esser	cand.chem. Konrad Pichert
* 31.7.94 in Mannheim † 12.11.14 bei La Bassée	* 25.12.87 in Thurn † 2.10.18 in Flandern
stud.chem. Erich Fritze	stud.chem. Viktor Rosa
* 22.1.96 in Perleberg † 21.1.16 bei Dixmuiden	* 13.2.96 in Mannheim † 6.5.17 am Winterberg
cand.chem. Otto Hahn	cand.chem. Carl Scriba
* 8.11.89 in Hessisch † 14.7.17 bei Nauroy	* 31.5.89 in Friedberg † 27.9.15 bei Aleschonki
cand.pharm. Hermann Huber	cand.chem. Leonhard Zeissner
* 20.3.91 in Wiesloch † 18.5.16 bei Ypern	* 29.11.84 in Riehenbach † 12.4.15 a.d. Lorettohöhe

Ehre ihrem Andenken.

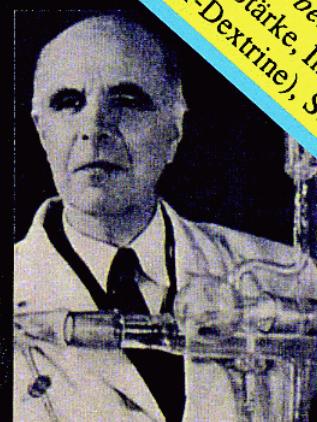
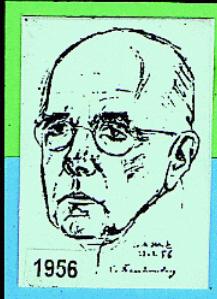
## 1926 – 1956 DIE ÄRA FREUDENBERG (a)

Karl Freudenberg (1886-1983): Prom. U BN '10 / Habil. U KI '14 / Prof. M '20 / Prof. FR '21 / o.Prof. TH KA '22 / o.Prof. HD '26 / em. '56 (Rektor U HD '49)

Freudenberg, Karl, Dr.phil., Dr.techn.h.c., Dr.phil.h.c., Dr.rer.nat.h.c., Dr.rer.nat.h.c., em. o.UProf.; Wilckensstr. 34, D-6900 Heidelberg (Weinheim/Bad. 29.1.86) UPDoz. Kiel 14, apl.Prof. 19, PDoz. u. apl.Prof. München 20, plao.Prof. Freiburg/Br. 21, o.Prof. u. Dir. Chem. Inst. TH.Karlsruhe 22, U.Heidelberg 26, em. 56, Leiter Forschinst. f. Chemie d. Holzes u. d. Polysaccharide U.Heidelberg 38-69, Carl Schurz Memorial UProf. Madison/USA 31, Dohme Lect. Baltimore/USA 31; Mitscherlich-Medaille 36, Emil-Fischer-Medaille 52; Math. nat. Klasse d. Akad. Wiss. Heidelberg 24, Göttingen 35, Bayer. Akad. Wiss. 36, EM Dt. Akad. Naturforscher Halle/S. 40, Akad. Wiss. Helsinki 43, Akad. Wiss. Stockholm 51. Organische Chemie, bes. Chemie makromol. Naturstoffe, Chemie d. Pflanzenstoffe, Stereochemie.

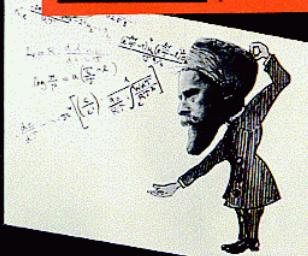
V: Chemie d. natürl. Gerbstoffe 20; Stereochemie 33; Tannin, Cellulose, Lignin 33; Organ. Chemie 38, 11.Aufl. m. H. Plieninger 62 (auch span., engl., jap.).

**Freudenberg, Karl (1886–1983), Prof. für Organ. Chemie, Univ. Heidelberg. Arbeitsgebiete: Tannine, Ein-Polysaccharide, Cellulose, Stärke, Inulin, Lignin, Einschlußverb. (Scharadinger-Dextrine), Stereochemie.**



### Physikal. Chemie wird 1926 unter Max TRAUTZ (HD bis 1934) selbst. Inst.

Max Trautz (1880-1960): Prof.U FR'10 / ao.Prof. U HD'11 / o.Prof.U HR'34 / o.Prof.U MS '36



**Trautz, Max (1880–1960), Prof. Chemie Heidelberg, Rostock u. Münster. Arbeitsgebiete: Chemilumineszenz, Aktivierungswärme, Reaktionskinetik, innere Reibung von Gasgemischen, Gasdiffusion, Dampfdruckkurven, Zweier- u. Dreierstöße.**



### Lehrkörper der Chemie unter FREUDENBERG (Chem. Institut + „PCI“ 1930)



Abschied der Instituts-Sekretärin 1930: Herr Dürr / E. Braun / R. Lemberg / K. Freudenberg / Herr Knopf / Frau Weingärtner / W. Hieber / E. Müller / W. Kuhn / R. Stollé / Frl. Sczendzina (als Inst.-Sekretärin später „Chinchilla“ genannt!) / W. Dirscherl / K. Ziegler / O.Th. Schmidt

1935

Nachwuchs: Habilitation Arthur Lüttringhaus (\*1906) bei Karl Ziegler (1898-1973).  
PCI: Reinh. MECKE (Vertr.) ; 1936-1945 Kurt FISCHBECK (1898-1980).

### Chemisches Institut.

Akademiestraße 5. F. 4412.

Direktor: Prof. Dr. Freudenberg.  
 Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. Stollé.  
 Assistenten: Prof. Dr. Müller.  
 Prof. Dr. Ziegler.  
 Prof. Dr. Kautsky.  
 Apotheker Dr. Otto Fechtig.  
 Privatdozent Dr. Otto Schmidt.  
 Dr. Arthur Lüttringhaus, Anlage 17.  
 Dr. Georg Bader, Mannheim, Schwetzinger Str. 92.  
 Dr. Arthur Hirsch, Sofienstr. 19.  
 Dr. Ferdinand Sohns, Bergheimer Str. 130.  
 Dr. Lisa Ewald, Neckargemünd, Adolf Hitlerstr. 6.  
 Ella Sczendzina, Wilckensstr. 17.

1935

### Physikalisch-chemisches Institut.

Plöck 55. F. 3245.

Direktor: In Vertr. Prof. Dr. Mecke.  
 Freiw. wissensch. Mitarbeiter: Prof. Dr. Dr.-Ing. e. h. Jänecke.  
 Assistenten: Dr. Fritz Helfrich, Plöck 107.  
 Dr. Paul Gängswein, Plöck 55.

1946

### NEUANFANG: Dr! Th. WIELAND / Dr! M. GOEHRING / Dr! K. SCHÄFER

**3. Chemie**

Organische Experimentalechemie für Mediziner und Zahmediziner, Mo bis Do 9—10.  
 Dr. Wieland.  
 Organische Experimentalechemie für Chemiker und Naturwissenschaftler, Mo bis Fr 9—10.  
 Dr. Wieland.  
 Anorganische und analytische Chemie der Verbindung der Nichtmetalle, 2st., Zeit wird  
 bekanntgegeben. Dr. Goehring.  
 Seminar über qualitative Analyse, 1st., nach Vereinbarung. Dr. Goehring.  
 Komplexchemie, 1st., nach Vereinbarung. Dr. Goehring.  
 Besprechungen zu den Arbeiten im chemischen Praktikum über qualitative Analyse, 1st.  
 Dr. Goehring.  
 Einführung in das chemische Praktikum für Anfänger, 2st. Dr. Goehring.  
 Gasanalytisches Praktikum, 4st. Dr. Goehring.  
 Gravimetrie und Maßanalyse, 2st., nach Vereinbarung. Dr. Hahn.  
 Experimentalchemie II (organische Chemie), Mo bis Do 9—10. N. N.  
 (i. V. Dr. Wieland.)  
 Neue Reaktionen und Prozesse der technischen organischen Chemie II, Mo 16—17.  
 Dr. Lautsch.  
 Organische Chemie als Grundlage der Biochemie II, Mo Di Mi 15—16. Dr. Wieland.

**4. Physikalische Chemie**

Physikalische Chemie der heterogenen Gleichgewichte; Phasenlehre (Fortsetzung),  
 Mo 10—13, publice. Prof. Jänecke.  
 Einführung in die physikalische Chemie, 4st. Dr. Schäfer.  
 Einführung in das Anfängerpraktikum der physikalischen Chemie, 2st. Dr. Schäfer.  
 Physikalisch-chemisches Seminar für Fortgeschrittene, 2st. Dr. Schäfer.  
 Anfängerpraktikum der physikalischen Chemie, halbtätig. Dr. Schäfer.

Chemisches Institut, Akademiestr. 5. F. 4412.

Direktor: Prof. Dr. Karl Freudenberg — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Otto Schmidt, Prof. Dr. Robert Juza, Prof. Dr. Margot Goehring — Diätendozent: Prof. Dr. Friedrich Weygand — Wiss. Ass.: Dr. Friedrich Cramer, Dr. Walter Mayer, Dr. Bernhard Piening, Dipl. Chem. Albrecht Rabenau, Dr. Walter Stumpf, Dr. Hansjoachim Teuber, Dozent Dr. Hellmut Zahn — Oberlaborant: Karl Löffler.

1951

20

### Physikalisch-Chemisches Institut, Plöck 55. F. 3245.

Direktor: Prof. Dr. Klaus Schäfer — Wiss. Ass.: Dr. Hans Wolf, Dr. Hans Heil — Mechaniker: Bernhard Stacke.

## 1926 – 1956 DIE ÄRA FREUDENBERG (b)

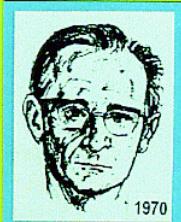
### Lehrkörper der Chemie Mitte 20er bis Mitte 40er Jahre (Chem. Inst. + „PCI“)

Die (z.T. späteren) Professoren Friedrich Cramer, Walter Mayer, Klaus Schäfer und Helmut Zahn werden noch in der aktuellen Übersicht von 1960 bei den Instituten ♦OCI ♦ACI ♦PCI vorgestellt.

v. vi **Müller**, Ernst. Chem. (org.).  
1922 ao. Prof. U Heidelberg.  
\*1881, Febr. 18, Eßlingen;  
†1945, Apr. 10, Heidelberg.



Der beim Chemischen Institut aufgelistete „Prof. Dr. Wilke“ (Ernst Wilke = Karikatur-Montage links aus der Curtius-Zeit) ist der Vater des rechts porträtierten Günther Wilke (\*1925), der 1951 in Heidelberg bei Freudenberg promovierte und dann zu Prof. Karl Ziegler (dem Kollegen seines Vaters aus der Heidelberger Zeit) nach Mülheim/Ruhr ging. Er habilitierte sich 1960 an der TH Aachen und war seit 1963 o.Prof. an der Ruhr-Universität Bochum sowie seit 1969 Direktor des berühmten MPI für Kohlenforschung in Mülheim.



Walt. Hieber (1895-1976): Hb.U Wü'24 / ao.Prof.U J'25+U HD'26 +TH S'32 / o.Prof. TH M'35



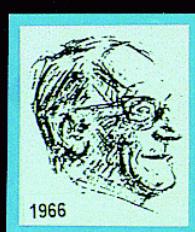
**Hieber**, Walter (1895–1976), Prof. für Anorgan. Chemie, München. *Arbeitsgebiete:* Komplex-Verb., Metall-Carbonyle, Nitrosyl-Verb., Cyano-Komplexe.



**Ziegler**, Karl (1898–1973), Prof. für Chemie, Univ. Heidelberg, Halle, Aachen, MPI für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr. *Arbeitsgebiete:* Freie organ. Radikale, Bromierung mit Bromsuccinimid, Cantharidin, Katalyse, Synth. von Makrocyclen, Metall-, insbes. Aluminium-organ. Verb., Tetraethylblei, Fettalkohole u. Polyolefine, insbes. Polyethylen durch Niederdruckverf.; Chemie-Nobelpreis 1963 zusammen mit G. \*Natta\*.



Arthur Lüttringhaus (1906-1992): Hb. U B '38 / Prof. Greifsw.'41+ HAL'47 / o.Prof. U FR '51



**Lüttringhaus**, Arthur (1906–1992), Prof. für Chemie, Univ. Halle, Freiburg u. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Atrop- u. Konformations-Enantiometrie, Racemat-Spaltung, Bindungswinkel, Ansa- u. Catena-Verb., Alkali-organ. Verb., Reaktionsmechanismen, Phenolether-Umlagerungen, Trithione, Thia-Aromaten u. cycl. Disulfide.

## 1926 – 1956 DIE ÄRA FREUDENBERG (c)

### Lehrkörper der Chemie Mitte 20er bis Mitte 40er Jahre (Chem. Inst. + „PCI“)

Reinhard Mecke (1895-1969): Prof. U HD'25 (Physik. Chem.) / o.Prof. U FR '37 (Th. Physik)

**Mecke**, Reinhard (1895–1969), Prof. für Physik. Chemie, Univ. Heidelberg u. für Theoret. Physik, Univ. Freiburg. *Arbeitsgebiete:* IR-Spektristik, Struktur des Wassermol., Banden-, Schwingungs- u. Rotationspektren, Sonnenspektrum.

Ernst Jänecke (1875-1957): BASF (Forschungslab. LU-Oppau) '20-'35 / Hon.Prof. U HD '30



**Jänecke**, Ernst (1875–1957), Prof. Physikal. Chemie Univ. Heidelberg, BASF. *Arbeitsgebiete:* Ozean. Salzablagerungen, Kalilager, Metall-Legierungen, Silicate, Stickstoffdüngemittel.

Kurt Fischbeck (1898-1980): Habil. U Tü '25 / o.Prof. U HD '36-'45 / o.Prof. HD '60 / em. '66

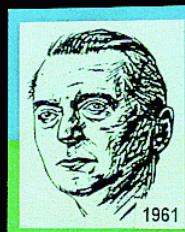
**Fischbeck**, Kurt (1898–1980), Prof. Angew. Physikal. Chemie Univ. Heidelberg u. wissenschaftlicher Mitarbeiter der DECHEMA. *Arbeitsgebiete:* Physikal. Chemie, Chemie-Ingenieurwesen, Rk. fester Stoffe, Meerwasserentsalzung usw.



Fr. Weygand (1911-'69): Hb.U HD'41 / ao.Prof.U HD'50+U Tü'53 / o.Prof.TU B '55+TH M '58



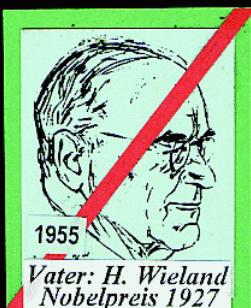
**Weygand**, Friedrich (1911–1969), Prof. für Organ. Chemie, TU München. *Arbeitsgebiete:* Amadori-Umlagerung, Zucker, Osazone, Synth. von Aldehyden u. Ketoaldehyden, trifluoracetylierte Aminosäuren, markierte Verb., Biogenese von Purinen, Pyrimidinen, Ergot-Alkaloiden.



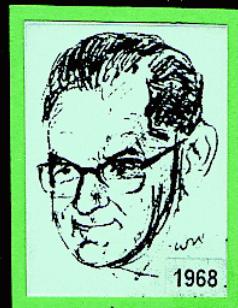
Zeugen erfolgreichen Wirkens:  
Treffen der FREUDENBERG-Mitarbeiter 1966 in der Stiftsmühle bei Heidelberg

## NEUBEGINN 1946 : Dr. Th. WIELAND / Dr. M. GOEHRING / Dr. K. SCHÄFER

Th. Wieland (1913-1995): Pr. U M '37 / Hb. U HD '42 / Prof. U MZ+F '51 / MPI Med. F. HD '68



**Wieland**, Hermann Theodor Felix. Chem. (org.). — 1931-33 stud. U München, Freiburg/Br.; '37 Dr. phil. U München (H. Wieland); '37-46 Ass. MPI Inst. f. med. Forschg. Heidelberg (R. Kuhn); '42 habil., Doz. U Heidelberg; '46 pl. ao. Prof. U Mainz; seit '51 o. Prof., Dir. Inst. f. org. Chem. U Frankfurt/M. [Eig. Mitt.]  
\*1913, Juni 5, München.



M. Goehring (Becke-; \*1914): Pr. U HAL '39 / Hb. U HAL '44 / Prof. U HD '47 / Dir. Gmelin '69'

**Goehring**, Margot. Chem. (anorg. u. analyt.). — 1933-38 stud. U Halle, München; '39 Dr. sc. nat. (H. Stamm), '37-45 Ass., '44-45 Doz. U Halle; '46-47 PDoz., seit '47 pl. ao. Prof. Chem. U Heidelberg. [Eig. Mitt.]  
\*1914, Juni 10, Allenstein.



Klaus Schäfer (1910-1984): Promotion U Gö '36 / Habilitation U Gö '40 / o.Prof. U HD '47



**Schäfer**, Klaus. Physikal. Chem.— 1929-36 stud. U Frankfurt/M., Göttingen, Marburg; '36 Dr. phil. (A. Eucken, '37-39 dess. Ass.), '40 Doz. U Göttingen; '47 o. Prof. U Heidelberg. — '43 Rudolf-Schenck-Preis (Dtsch. Bunsenges.).[Eig. Mitt.]  
\*1910, Aug. 23, Köln.

Abschied von der ÄRA FREUDENBERG: Der Lehrkörper des Chemischen Instituts im Oktober 1956 (Einzel-Vorstellungen bei ♦OCI ♦ACI ♦PCI 1960)



Stehend: F. Cramer / W. Mayer / R. Appel / H. Plieninger / H. Zahn  
Sitzend: O. Th. Schmidt / M. Goehring / K. Freudenberg / R. Nast  
(Aufnahme im Eingang des alten Chemischen Instituts)

## 1956 – 1967 DIE ÄRA WITTIG (Georg Wittig 1897-1987)

**Chemisches Institut, Akademiestr. 5. F. 22412.**

**Chemisches Institut, Neuer Teil, Tiergartenstraße. F. 27121.**

**Direktor: Prof. Dr. Georg Wittig — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Otto Schmidt, Prof. Dr. Margot Goehring, Prof. Dr. Reinhard Nast — Diätendozent: Prof. Dr. Helmut Zahn — Wiss. Ass.: Priv.-Doz. Dr. Friedrich Kramer, Priv.-Doz. Dr. Walter Mayer, Priv.-Doz. Dr. Hans Plieninger, Priv.-Doz. Dr. Rolf Appel, Dr. Bernhard Piening, Hans von Dietrich, Dipl.-Chem. Friedrich Urban, Dr. Gertrud Zinke-Allmang, Dr. Friedrich Kraus — Verwaltung: Ella Sczendlzina, Christl von Podolinsky, Angestellte.**

**1956/57**

## 1960 Anorganik-Abtrennung (U. HOFMANN 1903-1986) ➔ ACI ➔ OCI ➔ PCI

**Organisch-Chemisches Institut, Tiergartenstraße. F. 27121.**

**Direktor: Prof. Dr. Georg Wittig — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Otto Schmidt — Wiss. Rat: Prof. Dr. Walter Mayer — Diätendozenten: Prof. Dr. Hans Plieninger, Dr. Heinz Staab — Wiss. Ass.: Dr. Hans Friedrich Ebel, Theo Eicher, Manfred Hübner, Dr. Joachim Knappe, Dr. Gert Köbrich, Friedrich Löffler, Dr. Rolf Müller, Klaus Christian Renner, Dr. Manfred Schlosser, Michael Schneider, Dr. Ulrich Schöllkopf, Dr. Werner Tochtermann, Dr. Willy Uhlenbrock, Dr. Johannes Winterhalter.**

**1960/61**

**Anorganisch-Chemisches Institut, Tiergartenstraße. F. 27121.**

**Direktor: Prof. Dr. Ulrich Hofmann — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Margot Becke, Prof. Dr. Reinhard Nast — Diätendozent: Dr. Hanns-Peter Boehm — Oberassistent: Priv.-Doz. Dr. Rolf Appel — Wiss. Ass.: Gunter Beck, Erwin Diehl, Dr. Ekkehard Fluck, Walter Hörl, Priv.-Doz. Dr. Klaus Kühn, Dr. Heinz Thielemann, Dr. Johannes Weiß.**

**Physikalisch-Chemisches Institut, Plöck 55. F. 27231.**

**Direktor: Prof. Dr. Klaus Schäfer — Diätendozent: Prof. Dr. Hans Wolff — Wiss. Ass.: Dr. Gerd-Günther Grau, Werner Kappallo, Dr. Hans Kunz.**

**Organisch-Chemisches Institut, Tiergartenstraße. F. 4831.**

**Direktoren: Prof. Dr. Georg Wittig, Prof. Dr. Dr. Heinz A. Staab, Prof. Dr. Hermann Schildknecht — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Hans Plieninger — Wiss. Räte: Prof. Dr. Walter Mayer, Dr. Gert Köbrich — Privatdozenten: Dr. Reinhard Hoffmann, Dr. Joachim Knappe, Dr. Klaus Weinges — Wiss. Ass.: Dr. Hermann Bräunling, Dr. Günter Ege, Dr. Hartmut Fieser, Dr. Gerhard Frank, Dr. Horst Fröhlich, Ludwig Goll, Klaus Grohmann, Dr. Dieter Hellwinkel, Helmut Herzog, Helga Immel, Dr. Helfried Korger, Dr. Adolf Krebs, Rolf Lemke, Ulrich Lerch, Dr. Klaus Maas, Dr. Albrecht Manschreck, Dr. Ulrich Maschwitz, Dr. Hans Matzura, Anita Müller, Dr. Dietrich Wolfgang Müller, Dr. Burkhard Polenski, Fritz Reichel, Dr. Wolfgang Rohr, Carla Röloff, Dr. Manfred Schlosser, Dr. Neithard Sommer, Dr. Werner Tochtermann, Dr. Frank Wingler, Dr. Doris Wurmb-Gerlich.**

**1965**

## 1967 – 1989 Die Direktoren ➔ STAAB ➔ SCHILDKNECHT ➔ PLIENINGER ➔ OPITZ

(\*1926) (1922-1996) (1914-1984) (\*1926)

**Organisch-Chemisches Institut, Tiergartenstraße. F. 4832411.**

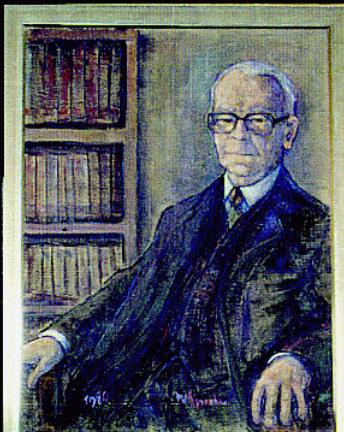
**Direktoren: Prof. Dr. Hermann Schildknecht, Prof. Dr. Dr. Heinz A. Staab — Geschäftsf. Direktor: Prof. Dr. Hermann Schildknecht — Abteilungsleiter: Prof. Dr. Hans Plieninger, Prof. Dr. Joachim Knappe — Wiss. Rat: Prof. Dr. Walter Mayer, Prof. Dr. Gert Köbrich — Univ.-Dozenten: Dr. Dieter Hellwinkel, Dr. Werner Tochtermann, Prof. Dr. Klaus Weinges — Akad. Rat: Dr. Dietlinde Krauß, Dr. Albrecht Manschreck — Wiss. Ass.: Dr. Bertold Berrang, Heinrich Birringer, Dieter vor der Brück, Dr. Rainer Bühner, Dr. Horst Büttner, Priv.-Doz. Dr. Hans Friedrich Ebel, Priv.-Doz. Dr. Günter Ege, Horst Gromer, Dr. Günter Hatzmann, Dr. Anton Hesse, Detlef Hinz, Dr. Thomas Höpner, Dr. Helga Immel, Dr. Junes Ipaktschi, Hermann Irlgartinger, Bodo Junge, Alexander von Klaudy, Dr. Wolfgang Körnig, Dr. Adolf Krebs, Dr. Hans-Adolf Kurmeier, Dr. Dieter Lauer, Dr. Klaus Maas, Dr. Hans Rupert Merkle, Dr. Albert Sachs, Dr. Volker Scheidel, Gerhard Schilling, Heinz Sirowej, Dr. Fritz Vögtle, Egbert Wehinger.**

**1969/70**

Georg Wittig (1897-1987): Pr. U MR '23 / Habil. U MR '26 / Prof. TH BS '32 / Prof. U FR '37 / o.Prof. U Tü '44 / o.Prof. U HD '56 / em. 1967 / Nobelpreis 1979



**Wittig, Georg** (1897–1987), Prof. für Chemie, TH Braunschweig, Univ. Freiburg, Tübingen u. Heidelberg. **Arbeitsgebiete:** Theoret. u. präparative Metallorgan. Chemie, freie Radikale, Heterocyclen, Autoxid., Carbanionen, at-Komplexe, Natriumtetraphenylborat (\*Kalignost®), Phenyllithium, Koordinationslehre, Entdeckung des Dehydrobenzols u. der Ylide (*Wittig-Reaktion*), Stereochemie, Mechanismus der Aldoladdition; Nobelpreis für Chemie 1979 zusammen mit H. C. \*Brown.



Wittig, Georg, Dr.phil., Dr.h.c., Dr.rer.nath.c., Dr.rer.nath.c., em. o.UProf.; Bergstr. 35, D-6900 Heidelberg [Berlin 16.6.97]. UPDoz. Marburg/L. 26, apl.Prof. 32, beamt. Abtleiter TH.Braunschweig 32, ao.UProf. u. Abtleiter Freiburg/Br. 37, o.Prof. u. Instdir. Tübingen 44, Heidelberg 56; Adolf-v.-Baeyer-Medaille, silb. Medaille d. U.Helsinki, Dannie-Heineman-Preis. d. Göttinger Akad. d. Wiss., Otto-Hahn-Preis f. Chem. u. Phys., La Médaille d'Argent de la Ville de Paris, Paul-Karrer-Medaille d. U.Zürich, La Médaille de la Chaire Bruylants (U.Leuven), Bayer. Akad. Wiss., Akad. Wiss., Heidelberg, Dt. Akad. d. Naturforscher Halle/S., EM d. New York Acad. of Sci., Membre de l'Acad. Française, Membre d'honneur de la Soc. chimique de France. Organische Anionochemie.

V: Stereochemie 30.

IN HERZLICHER MITFREU  
NOBELPREIS IHR GETR  
ALLE GRATULIEREN HERZLICH UND WIE SEHR HAETTE SICH  
ERST K. Z. GEFREUT

ROLF HUISGEN

GEORGE AND JUDY OLAW

KURT HANSEN

UF DEM GEBIET  
IHNNEN MEINEN

Sincerely yours,  
Herbert C. Brown



Herbert C. Brown (USA)

Georg Wittig (Deutschland) Nobelpreisträger 1979

Der Nobelpreis für Chemie ist zu gleichen Teilen H. C. Brown und G. Wittig für die Entwicklung von wichtigen Bor und Phosphor enthaltenden Reagenzien für die organische Synthese verliehen worden.

## In der ÄRA WITTIG 1960 (a)

Die Abtrennung der Anorganischen Chemie 1960 ergibt drei selbständige Institute: ♦OCI unter G. Wittig ♦ACI unter U. Hofmann ♦PCI unter K. Schäfer

♦Organisch-Chemisches Institut: Direktor Prof. Dr. Georg Wittig (1897-1987)

♦OCI<'60 Helmut Zahn (\*1916): Hb. U HD'48 / Prof.U HD '53 / Prof.'57 + o.Prof. TH AC '60



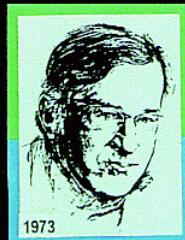
**Zahn, Helmut** (geb. 1916), Prof. Textilchemie u. Makromol. Chemie, Wollforschungsinst. TU Aachen. *Arbeitsgebiete:* Textilchemie, Alginatfasern, Proteine, Struktur u. Chemie der Wolle, org. u. makromol. Chemie, Synth. des Insulins.



♦OCI<'60 Friedr. Cramer (\*1923): Pr.U HD'49 / Hb.HD'53 / Prof.TH DA'59 / o.Prof. U Gö'62



**Cramer, Friedrich** (geb. 1923), Prof. für Chemie, MPI für experimentelle Medizin, Göttingen. *Arbeitsgebiete:* Nucleinsäuren, Einschluß-Verb., Enzym-Modelle, Lektine, Papierchromatographie.



♦OCI Walter Mayer (\*1915): Pr. U HD '41 / Habil. U HD '53 (Freudenberg) / Prof. U HD '58



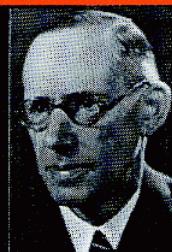
**Mayer, Walter**, Dipl.-Chemiker, Dr.rernat, UProf. Heidelberg; Im Hassel 18, D-6901 Dossenheim [Stockach/Bad. 3.4.15]. UPDoz. Heidelberg 53. Organische Chemie, bes. Naturstoffuntersuchungen.



Beispiel für ein Ehemaligen-Treffen: AK Walter Mayer 1985

♦OCI Otto Theodor(„O. Th.“) Schmidt (1894-1972): Prof. U HD '39 / pers. o.Prof. U HD '57

**Schmidt, Otto** (1894 – 1972), Prof. Org. Chemie Univ. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Natürliche Gerbstoffe, Zucker u. a. Kohlenhydrate.



## In der ÄRA WITTIG 1960 (b)

- ❖ OCI Klaus Weinges (\*1926): Prom. U HD '54 / Habil. U HD '62 (Freudbg.) / Prof. U HD '68



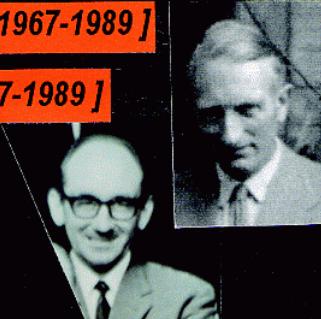
Weinges, Klaus, Dr. rer. nat. habil., em. Prof. U Heidelberg; Langgewann 41, D-69121 Heidelberg, Tel.: (06221) 401894 [Dortmund 5.12.1926]. Habil. Heidelberg 62, UDoz. 62, apl.UProf. 68, Prof. 72. Organische Chemie, Organische Naturstoffe, Stereochemie.

- ❖ OCI Hans Plieninger (1914-1984) [ vorgestellt bei OCI-Direktoren 1967-1989 ]

- ❖ OCI Heinz A. Staab (\*1926) [ vorgestellt bei OCI-Direktoren 1967-1989 ]

|| Die in den Vorles.verzeichnissen aufgeführten „Habilitanden“ laufen später unter WITTIG-Schule, STAAB-Schule, ... ||

||||> Die folgenden Personen-Tafeln summieren die Habilitanden (Habilierten) in Grün unter ihre orangefarb. „Chefs“.



- ❖ Anorganisch-Chem. Institut: Direktor Prof. Dr. Ulrich Hofmann (1903-1986)

- ❖ ACI U. Hofmann ('03-'86): Hb.TH B'31 / o.Prof.U HR'37+TH Wien'42+TH DA'50+U HD '60



**Hofmann**, Ulrich (1903 – 1986), Prof. für Anorgan. Chemie u. Silicat-Chemie, TH Darmstadt u. Univ. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Graphit, Graphit-Verb., Ton, Silicate, Thixotropie, Kautschuk-Füllstoffe, Kollagen, Kolloide, antike Keramiken u. Ultramarin.



||||> An dieser Stelle könnten spezielle Zeit- und Personen-Tafeln für das ❖ACI ansetzen!

- ❖ Physikalisch-Chem. Institut: Direktor Prof. Dr. Klaus Schäfer (1910-1984)

- ❖ OCI Klaus Schäfer (1910-1984): Prom. U Gö '36 / Habilitation U Gö '40 / o.Prof. U HD '47



Schäfer, Klaus (1910 – 1984), Prof. Physikal. Chemie Univ. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Thermodynamik, Statistik, Energieübertragung an Oberflächen, Spektroskopie, zwischenmol. Kräfte.



||||> An dieser Stelle könnten spezielle Zeit- und Personen-Tafeln für das ❖PCI ansetzen!

## DIE WITTIG-SCHULE I: Habilitationen 1962-1964 (Nicht-HD-Promovierte)

### U. Schöllkopf (\*1927): Diss. Wittig (Tü!) 1956 / Habil. Wittig 1962 / Prof. U Göttingen 1964

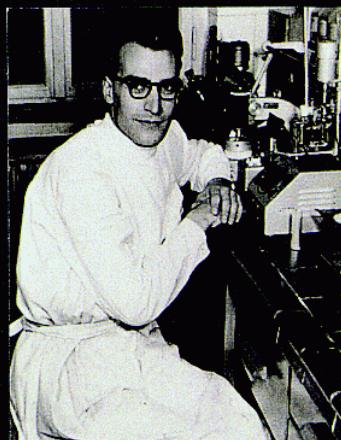


**Schöllkopf**, Ulrich, Dr. rer. nat., o.Prof. U Göttingen [Ebersbach/Fils 11.10.27]. Prom. U Tübingen 54, Habil. U Heidelberg 62, o.Prof. U Göttingen 64. – † 1998. [K\*x]

**Schöllkopf**, Ulrich (geb. 1927), Prof. für Organ. Chemie, Univ. Göttingen, Mitglied in der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen seit 1976. **Arbeitsgebiete:** Mechanist. Untersuchungen zur Wittig-Umlagerung, Synth. mit Lithium-organ. Verb., Synth. von Heterocyclen über metallierte Isocyanide, asymmetr. Synth. von  $\alpha$ -Aminosäuren.



### Gert Köbrich (1929-1974): Diss. Hünig 1956 / Habil. Wittig 1962 / Prof. TU Hannover 1972



**Köbrich**, Gert, Dr. rer. nat, o.Prof. TH Hannover [Barcelona/Spanien 8.8.1929]. Prom. U Marburg 56, Habil. U Heidelberg 62, UPDoz. Heidelberg 62, apl. Prof. TH Hannover 69, o.Prof. TH Hannover 70. Organische u. Metallorganische Chemie / Carbenoide – † 1974. [K\*x]

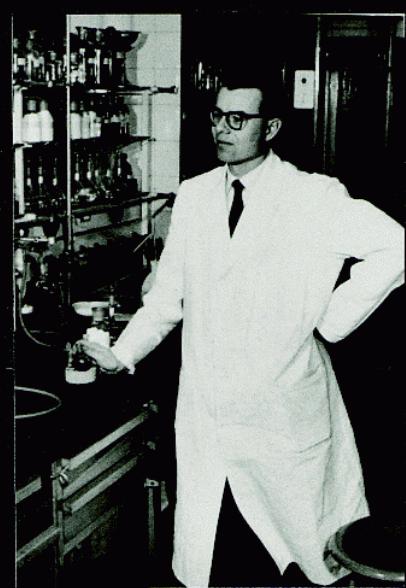
**Köbrich, Gert**, Dr. phil., Dipl.-Chem., UPDoz.; Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 69 (Barcelona 8. VIII. 29) UPDoz. Heidelberg 62. Organische Chemie.



### R. W. Hoffmann (\*1933): Diss. Helferich 1958 / Habil. Wittig 1964 / Prof. U Marburg 1970

1597 **Hoffmann, Reinhard W.** (1933), Prof. – Tel. (06421) 28-5571, Fax (06421) 28-8917, e-mail: RWHO@ps1515.chemie.uni-marburg.de – Diss. 1958, Helferich Bonn – Postdok. 1958-1960, Brindley, State College, Pa. USA; 1960-1961, G. Wittig, Heidelberg – Habil. 1964, Heidelberg – 1965-1967 Oberassistent Heidelberg; 1967-1970 Diätendozent Darmstadt – Gastprof.: 1968-1969, University of Wisconsin; 1981 University of California, Berkeley – seit 1970 Prof., Marburg. 245(11/11) Publikationen.

**F:** Naturstoffe: Acetogenine: polyketide Naturstoffe; **Aliphatische, alicyclische und nichtaromatische heterocyclische Verbindungen:** Konformationsanalyse offenkettiger Verbindungen; **Organometall-Verbindungen:**  $\alpha$ -Heterosubstituierte Organo-Lithium-Verbindungen; **Carbanionen:** Mechanistische Aspekte der Organo-Lithium-Chemie; **Neue präparative Methoden:** stereoselektive Allylborierungsreaktionen; **Kinetik, Thermodynamik:** konfigurative Stabilität von Organolithium-Verbindungen; **Stereochemie:** stereoselektive Synthesen

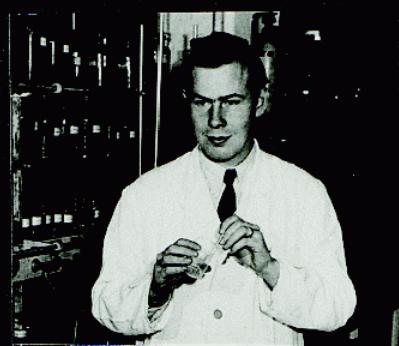


## DIE WITTIG-SCHULE II: Habilitationen 1965-1971 ( HD-Doktorandenfotos )

### W. Tochtermann (\*1934): Diss. Wittig 1960 / Habil. Wittig 1965 / Prof. DA 1972 / Kiel 1976

1368 **Tochtermann, Werner** (1934), Prof. – Tel. (0431) 8802440, Fax (0431) 880 1558 – Diss. 1960, Wittig, Heidelberg – Habil. 1965, Heidelberg – 1965-1972 Priv.-Doz., Wiss. Rat, apl. Prof., Heidelberg; 1972-1976 Prof., AH 4, Darmstadt – seit 1976 Prof., Kiel. 120(3/6) Publikationen.

**F:** Naturstoffe: Acetogenine; Naturstoffe: Kohlenhydrate; Aromatische und heteroaromatische Verbindungen; Organometall-Verbindungen; Neue präparative Methoden; Photochemische Reaktionen



### M. Schlosser (\*1934): Diss. Wittig 1960 / Habil. Wittig 1966 / Prof. ETH/U Lausanne 1972



**Schlosser, Manfred**, Dr. rer. nat., Dr. hc., UProf. ETH Lausanne u. U Lausanne; Univ., Fac. des Sciences, Dép. de Chimie, Postf. CH-1015 Lausanne; Av. du Parc-de-la-Rouvraie 24, CH-1018 Lausanne, Tel.: (021) 6 92 39 51 [Ludwigshafen 12.6.1934]. Prom. U Heidelberg 60, Habil. U Heidelberg 66, Wiss. Mitgl. Dt. Krebsforsch.zentrum Heidelberg 67, Prof. U Lausanne 72. Organische Chemie. /K\*e/

### Dieter Hellwinkel (\*1935): Diss. Wittig 1961 / Habil. Wittig 1966 / Prof. U Heidelberg 1972

1190 **Hellwinkel, Dieter** (1935), Prof. – Tel. (06221) 562420, Fax (06221) 564205 – Diss. 1961, Wittig, Heidelberg – Habil. 1966, Heidelberg – 1966-1972 Priv.-Doz., Heidelberg – Gastprof.: 1971, Yeshiva Univ., New York; 1974 Hebrew Univ., Jerusalem – seit 1972 Prof., Heidelberg. 124 Publikationen.

**F:** Aromatische und heteroaromatische Verbindungen: elektronische Wechselwirkungen; Carbenium-Ionen: Farbstoffe und Konstitution; Carbanionen: Reaktionskaskaden; Stereochemie



### Hans-Friedrich Ebel (\*1933): Dissertation Wittig 1960 Habilitation Wittig 1967 ➡ Verlag Chemie VCH 1969

### Adolf Wilh. Krebs (\*1931): Diss. Wittig 1961 / Habil. Wittig 1971 / Prof. U Hamburg 1975



1083 **Krebs, Adolf Wilhelm** (1931), Prof. – Tel. (040) 4123 4335, Fax (040) 4123 2893 – Diss. 1961, Wittig Heidelberg – Postdok. 1962-1963, Breslow, Columbia University, New York, USA – Habil. 1971, Heidelberg – 1971-1975 Oberassistent, Univ.-Dozent, apl. Prof. Heidelberg – Gastprof.: 1985, Southampton, UK – seit 1975 Prof., Hamburg. 80(1/-) Publikationen.

**F:** Naturstoffe: Acetogenine: Endiin-Antitumorantibiotika; Aliphatische, alicyclische und nichtaromatische heterocyclische Verbindungen: Hochgespannte ungesättigte cyclische Verbindungen; Aromatische und heteroaromatische Verbindungen: Polyacene; hochsubstituierte Heteroaromatene; Organometall-Verbindungen: Germanium- und Zinn-Kleinringssysteme

## 1967-1989 Die Direktoren STAAB ►►► SCHILDKNACHT ►►► PLIENINGER ►►► OPITZ

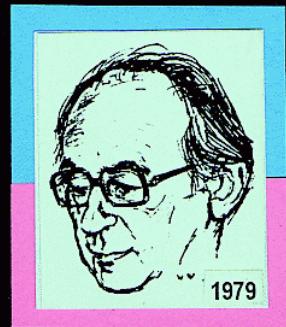
\*\*\*\*\*

Heinz A. Staab (\*1926): Prom. U HD 53 / Habil. U HD '56 / Prof. U HD '62 / o.Prof. U HD '63



**Staab**, Heinz A.. Dr. rer. nat.. Dr. med.. Ph. D. h.c., em. o.Prof. U Heidelberg. em. Wiss. Mitgl. MPG f. med. Forschung. ehem. Präs. MPG: Schloß-Wolfsbrunnenweg 43. D-69118 Heidelberg, Tel.: (06221) 803330 [Darmstadt 26.3.1926]. Habil. 57. pl.ao.Prof. 62, o.Prof. 63; Adolf v. Baeyer-Denkünze d. Ges. dt. Chem. 79, Weizmann Award in the Sciences and Humanities 89. Gr. Verdienstorden m. Stern d. VDK d. BRD 90, Verdienstmedaille Baden-Württemberg 91; ausw. Wiss. Mitgl. MPG 69, Präs. 84-90. o.Mitgl. Heidelberger Akad. d. Wiss. 70. Mitgl. Dt. Akad. d. Naturforscher Leopoldina 74, korresp. Mitgl. Österr. Akad. d. Wiss. 88, Acad. Europaea 89, Bayrische Akad. d. Wiss. 89, Honorary Fellow Indian Acad. Sciences 89. EM Acad. Sin.. Präs. Akad. d. Wiss. 93, Präs. Akad d. Wiss. Heidelberg 94-96. Organische Chemie.

**Staab**, Heinz A. (geb. 1926), Prof. für Organ. Chemie, Dr. rer. nat., Dr. med., Dr. phil. h.c., Direktor der Abteilung Organ. Chemie des MPI für medizin. Forschung (seit 1974). Präsident der GDCh. (1983–84), Präsident der MPG (1984–90). *Arbeitsgebiete*: Präparative u. physikal. organ. Chemie, Erfindung der Carbonyldimidazol- u. Azolid-Reaktionen, Cyclophane, intramol. Charge-Transfer- u. Excimeren-Wechselwirkungen, Synth. des Kekulens (1. Vertreter der Cycloarene), Cycloarylene, Benzoannulene, Elektronen-Übertragung bei Porphyrin/Chinon-Syst., Modellsyst. photosynthet. Reaktionen, „Protonenschwämmen“.



## 1967-1989 Die Direktoren STAAB ►►► SCHILDKNACHT ►►► PLIENINGER ►►► OPITZ

\*\*\*\*\*

Hermann Schildknecht (\*1922): Pr. U ER '53 / Hb.U ER '59 / Prof. U HD '63 / o.Prof. HD '64



**Schildknecht**, Hermann, Dr. phil. nat., Prof. e.h., em. o.Prof.; U Heidelberg; Hainsbachweg 9, D-69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 41 27 62 [Fürth/Bayern 02.08.1922]. Prom. U Erlangen 53, Habil. U Erlangen 59, Prof. U. Heidelberg 63, o.Prof. U Heidelberg 64; Richard-Kuhn-Medaille 74, Mitgl. Heidelberger Akad. Wiss. 71, Mitgl. Dt. Akad. Naturforsch. Leopoldina Halle 72. Organische Chemie. – † 1996 [K\*e]

**Schildknecht**, Hermann (1922–1996), Prof. für Organ. Chemie, Univ. Heidelberg. *Arbeitsgebiete*: Chem. Ökologie von Pflanzen u. Tieren, insbes. Abwehrstoffe höher organisierter Pflanzen u. Insekten (u.a. Carabiden, Bombardier- u. Schwimmkäfer), Diplopoden, Spinnen, Ökonomie der Schmarotzerpflanzen, Säugetiere (Musteliden, Reh- u. Rotwild) u. Weißfische, Turgorine, Meteoritenchemie, Strahlenchemie, Zonen-schmelzen, Kolonnenkrist., Elektronenbrenzen.

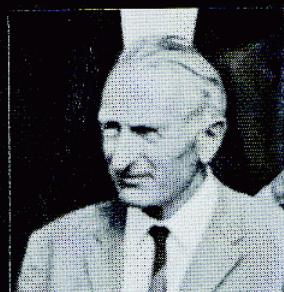


## 1967-1989 Die Direktoren STAAB ➡ SCHILDKNACHT ➡ PLIENINGER ➡ OPITZ

\*\*\*\*\*

Hans Plieninger (\*1914): Pr. TH M '41 / Habil. TH DA '53 / Prof. U HD '60 / o.Prof. U HD '67

Plieninger, Hans, Dr.-Ing., em. o.Prof. U Heidelberg; Gotheinstr. 1, D-69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 4 22 27 [Zürich 17.1.14]. Prom. TH München 41, BASF Ludwigshafen 42, Knoll 45, Habil. TH Darmstadt 53, Prof. U Heidelberg 64, o.Prof. U Heidelberg 67. Organische Chemie – † 1984. [K\*e]



Günter Ege (\*1929): Promotion U HD '60 / Habilitation U HD '68 / Prof. U HD '73



1098 Ege, Günter (1929), Prof. – Tel. (06221) 56-2417 – Diss. 1960, Plieninger, Heidelberg – Habil. 1968, Heidelberg – Gastprof. 1974, Izmir (Türkei) – seit 1973 Prof., Heidelberg  
*Heterocyclen: Purin-Analoga; Organische Photochemie: Ringspaltungsreaktionen heterocycl. Verbindungen; Organische Synthesen: Neue heterocyclische Systeme*

## 1967-1989 Die Direktoren STAAB ➡ SCHILDKNACHT ➡ PLIENINGER ➡ OPITZ

\*\*\*\*\*

Günter Opitz (\*1926): Prom. U Tü '56 / Habil. U Tü '60 / Prof. U Tü '66 / o.Prof. U HD '72

Opitz, Günter, Dr. rer. nat., em. o.Prof. U Heidelberg; Rappenbuckelweg 1, D-69198 Schriesheim, Tel.: (06203) 65301 [Berlin 17.3.1926]. Prom. U Tübingen 56, Habil. U Tübingen 60, Prof. U Tübingen 66, o.Prof. U Heidelberg 72. Organische Chemie. [K\*e]



Die in der Bibliothek der Chemischen Institute vorgestellten Porträts der Direktoren ab 1926:  
K. Freudenberg ➡ G. Wittig  
➡ H. A. Staab ➡ H. Schildknecht  
➡ H. Plieninger ➡ G. Opitz

„Startbesetzung“ der Fakultät für Chemie in den Zeitraum 1967–1989 (Foto um 1968)

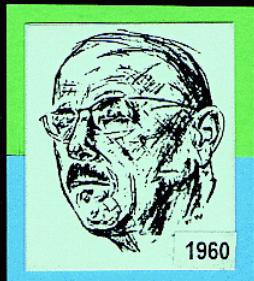


M. Ziegler M. Schlosser A. Höpfner D. Hellwinkel W. Tochtermann J. Weiß  
 H.P. Latscha O.Th. Schmidt H.-F. Ebel K. Weinges J. Knappe G. Köbrich H.-P. Böhm  
 U. Hofmann H.A. Staab W. Treibs W. Mayer  
 W. Sundermeyer G. Wittig M. Becke-Goehring H. Schildknecht H. Plieninger H. Wolff  
 K. Freudenberg K. Schäfer ((Gast)) H. Siebert

Wilhelm Treibs (1890-1978): Pr. U Gö '17 / Hb. UL '43 / o.Prof. UL '51 / em. '60 → OCI HD



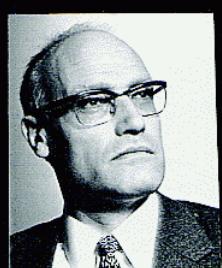
**Treibs**, Wilhelm (1890–1978), Prof. für Organ. Chemie, Univ. Leipzig u. Heidelberg. *Arbeitsgebiete:* Organ. Naturstoffe, Biogenese, Terpene, Sesquiterpene, Cedren, Agropyren, Azulene, Pinan-Derivate, Autoxid., katalysierte Wasserstoffperoxid-Oxid., Tropone, Tropolone.



Joachim Knappe (\*1929): Pr. U M '57 / Habil. U HD '63 / o.Prof. U HD '70 (Inst. Biol. Chem.)

1181 **Knappe, Joachim** (1929), Prof. – Tel. (06221) 562516, Fax (06221) 563613 – Diss. 1957, Lynen München – Habil. 1963, Heidelberg – seit 1969 Prof., Heidelberg. -(2/1) Publikationen.

F: Katalysemechanismen; Radikalenzyme; Peptide: Strukturanalyse; Peptide: Analyse der Funktion; post-transkriptionale Proteinmodifikation; Nukleinsäuren spezielle Gebiete: orts-spezifische Mutagene



... noch ein WITTIG-Habilitand [von 1963]

## Eine Momentaufnahme: Der Arbeitskreis STAAB 1967



### DIE STAAB-SCHULE: Habilitationen am OCI 1967-1973 (Staab-Promovierte)

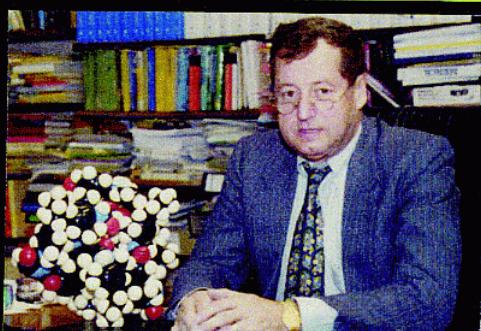
#### A. Mannschreck (\*1934): Diss. Staab 1962 / Habil. Staab 1967 / Prof. U Regensburg 1971



1888 **Mannschreck, Albrecht** (1934), Prof. – Tel. (0941) 9434627, Fax (0941) 9432305 – Diss. 1962, Staab Heidelberg – Habil. 1967, Heidelberg – 1967-1971 Priv. Doz. Heidelberg – Gastprof.: 1980, Strasbourg, Frankreich; 1983 Grenoble, Frankreich – seit 1971 Prof., Regensburg. 155(11/6) Publikationen.

**F:** *Aliphatische, alicyclische und nichtaromatische heterocyclische Verbindungen: Spiro-Verbindungen, Acrylamide; Aromatische und heteroaromatische Verbindungen: Benzamide, Phenazine; Chiroptische Methoden: Circular dichroismus; Magnetische Resonanz-Spektroskopie:  $^1\text{H-NMR}$  von Stereoisomeren; Stereochemie: Interkonversion von Stereoisomeren; Entwicklung von Trennmethoden: HPLC, enantioselektive*

#### F. Vögtle (\*1939): Diss. Staab 1965 / Habil. Staab 1969 / Prof. U Wü 1969 / Prof. U BN 1975



367 **Vögtle, Fritz** (1939), Prof. – Tel. (0228) 733495/6, Fax (0228) 735662, e-mail: voegtle@plumbum.chemie.uni-bonn.de – Diss. 1965, Staab, Heidelberg – Habil. 1969, – 1969-1975 Prof., Würzburg – seit 1975 Prof., Bonn. 480(25/32) Publikationen.

**F:** *Organische Chemie: Wirt-Gast-Chemie: Siderophore: Dendrimere: molekulare Röhren: konkave Kohlenwasserstoffe: Cyclophane: Flüssige Kristalle*

## Junes Ipaktschi (\*1940): Diss. Staab 1966 / Habil. Staab 1972 / Prof. U MR / Prof. U GI 1980

**STAAB-Habili-tanden (Forts.)**

923 **Ipaktschi, Junes** (1940), Prof. – Tel. (0641) 7025741, Fax (0641) 7025712, e-mail: ipaktschi@org.chemie.uni-giessen.dbp.de – Diss. 1966, Staab, Heidelberg – Postdok. 1972-1973, Dauben, Berkeley (USA) – Habil. 1972, Heidelberg Prof., Marburg; 1975-1980 Prof. Teheran – seit 1980 Prof., Gießen. 70(7/1) Publikationen.

**F:** Aromatische und heteroaromatische Verbindungen; Organometall-Verbindungen; Neue präparative Methoden



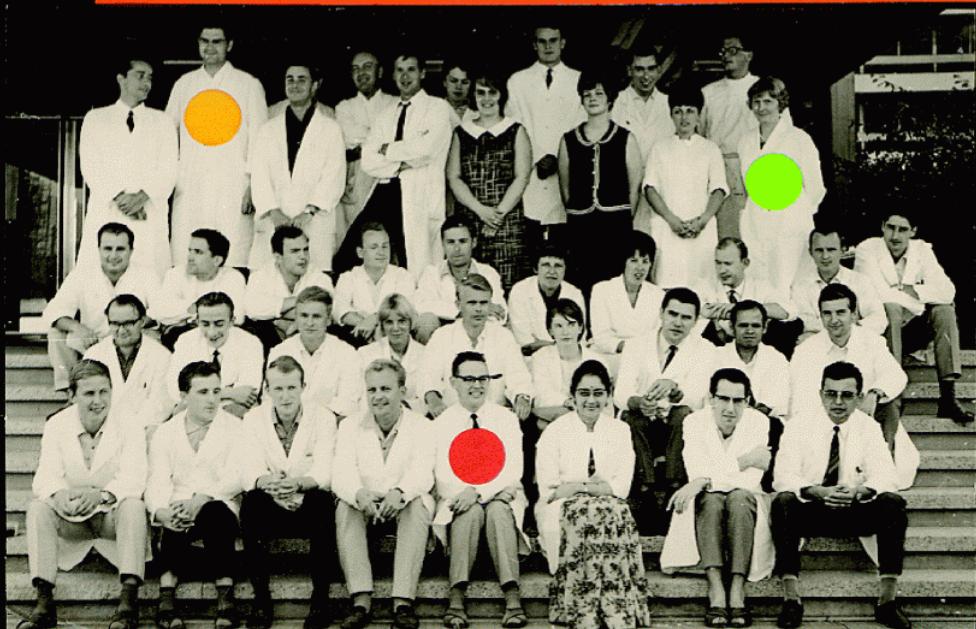
## Herm. Irngartinger (\*1938): Diss. Staab 1969 / Habil. Staab 1973 / Prof. U Heidelberg 1979



1192 **Irngartinger, Hermann** (1938), Prof. – Tel. (06221) 562422, Fax (06221) 564205, e-mail: E56@ix.urz.uni-heidelberg.de – Diss. 1969, Staab Heidelberg – Postdok. 1966, Schmidt, Rehovot, Israel – Habil. 1973, Heidelberg – 1973-1977 Priv. Doz. Heidelberg; 1977-1979 apl. Prof. Heidelberg – seit 1979 Prof., Heidelberg. 135(7/11) Publikationen.

**F:** Aliphatische, alicyclische und nichtaromatische heterocyclische Verbindungen; polycyclische Kleinringverbindungen; Aromatische und heteroaromatische Verbindungen; Fullerene; Photochemische Reaktionen; Festkörper-Photochemie; Röntgenstrukturanalyse; Röntgenstrukturanalyse; Elektronendichthebestimmungen; Modelle; Modellierung von Kristallpackungen

## Eine weitere Momentaufnahme: Der Arbeitskreis SCHILDKNIECHT 1965



**AK Schildknecht 1965**



**Ulrich Maschwitz** (Schildknechts „Hauszoologe“) ↗ heute Zoologie-Prof. U F



**Dietlinde Krauß**, Diss. Wittig '63 („AK-Massenspektrometrie-Chefin“; zul. ADir)



**Klaus Maas**, Promot. Schildknecht'63 / Hb.'69 / apl. Prof. U HD '76 (⇒ Verlagswesen).

## Bernhard Tauscher (\*1943): Promotion U HD '75 / Habilitation U HD '82 / Prof. KA '87



1303 **Tauscher, Bernhard** (1943), Prof. – Tel. (0721) 6625116, Fax (0721) 6625111 – Diss. 1975, Schildknecht, Heidelberg – Postdok. 1976, Huber, Wien – Habil. 1982, Heidelberg – 1985-1987 Fa. E. Merck, Darmstadt – Gastprof.: 1983, 1984, 1988, Lima – seit 1987 Prof., Karlsruhe. 59 Publikationen.

**F:** Lebensmittel-Analytik; Pflanzenbiochemie; Aminosäuren, Peptide, Proteine

## 70er Jahre: „Der Fachgruppe zugeordnet“ = Neue Zeiten ➡ Neue Strukturen

### 12. Fakultät für Chemie

Dekanat, Tel. 562844

Dekan: Prof. Dr. Hermann Schildknecht, Berliner Straße 17, 5. Stock.

Prodekan: Prof. Dr. Manfred Ziegler, Prof. Dr. Franz Baumgärtner.

Sekretariat: Berliner Str. 17. Geöffnet Mo bis Fr 9.30-11.30, Christine Aiscan, Verw.-Ang.

#### Emeritierte Professoren:

Fischbeck Kurt, Dr. phil., Ludolf-Krehl-Straße 29, Tel. 40370. - Angewandte Physikalische Chemie.

Freudenberg Karl, Dr. phil., Dr. techn. h. c., Dr. phil. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. e. h., Wilckensstraße 34, Tel. 41948. - Chemie.

Hofmann Ulrich, Dr. Ing., Dr. rer. nat. h. c., Tischbeinstraße 42, Tel. 41809. - Anorganische Chemie.

Wittig Georg, Dr. phil., Dr. h. c. (Sorbonne), Dr. rer. nat. h. c., Dr. rer. nat. h. c., Bergstraße 35, Tel. 40945. - Chemie.

1975

### 12.1 Fachgruppe Organische Chemie

#### Ordentliche Professoren:

Opitz Günter, Dr. rer. nat., 6905 Schriesheim, Huberweg 27. - Org. Chemie.

Plieninger Hans, Dr. Ing., Gotheinstraße 1, Tel. 42227. - Organische Chemie.

Schildknecht Hermann, Dr. phil. nat., Hainsbachweg 9, Tel. 42762. - Organische Chemie.

Staab Heinz A., Dr. rer. nat., Dr. med., Schloß-Wolfsbrunnenweg 43, Tel. 22230. - Organische Chemie.

#### Außerplanmäßige Professoren und Dozenten:

Bäuerlein Edmund, Dr. phil. nat., Priv.-Doz., Bergstr. 27a, Tel. 47196. - Organische Chemie.

Bauer Helmut, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., 6901 Wilhelmsfeld, Rainweg 4, Tel. 06220/792. - Organische Chemie.

Biekert Ernst, Dr. rer. nat., apl. Prof., Vorsitzender des Vorstandes der Knoll AG Ludwigshafen, 6703 Limburgerhof, Weinheimer Straße 21. - Organische Chemie.

Ebel Hans Friedrich, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., 6944 Hemsbach, Siegfriedstraße 27. - Organische Chemie.

Ege Günter, Dr. rer. nat., apl. Prof., 6800 Mannheim 71, Fliederstraße 16, Tel. 0621/472396. - Organische Chemie.

Fernholz Hans, Dr. rer. nat., apl. Prof., 6239 Fischbach/Taunus, Altkönigstraße 17, Tel. 06195/2231. - Chemie.

Franzen Volker, Dr. rer. nat., apl. Prof., Panoramastraße 24, Tel. 35035. - Chemie.

Friebolin Horst, Dr. rer. nat., apl. Prof., Wiss. Rat, Wilckensstraße 5, Tel. 42251. - Organische Chemie.

Hellwinkel Dieter, Dr. rer. nat., apl. Prof., Wiss. Rat, 6700 Ludwigshafen-Oppau, Saarstraße 78, Tel. 0621/652130. - Organische Chemie.

Irngartinger Hermann, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., Dammweg 13. - Organische Chemie.

Kraft Kurt, Dr. phil., apl. Prof., Im Gabelacker 8, Tel. 42094. - Chemie.

Krebs Adolf, Dr. rer. nat., apl. Prof., Albert-Überle-Straße 24, Tel. 44284. - Organische Chemie.

Maas Klaus, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., Quinckestraße 44, Tel. 45400. - Organische Chemie.

Mayer Walter, Dr. rer. nat., apl. Prof., Abteilungsvorsteher, 6901 Dossenheim, Im Hassel 18, Tel. 85291. - Chemie.

Neugebauer Franz Alfred, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., M.P.I. für Med. Forschg., Gerbodoweg 29, Tel. 46340. - Organische Chemie.

Stumpf Walter, Dr. rer. nat., apl. Prof., 6000 Frankfurt 71, Im Mainfeld 23. - 11.3. - Chemie.

Weinges Klaus, Dr. rer. nat., apl. Prof., Wiss. Rat, Humboldtstr. 18, Tel. 41894.

#### Akademische Räte:

Immel Helga, Dr. rer. nat., Akad. Oberrätin, 6700 Ludwigshafen, Sternstr. 151, Tel. 0621/695966. Organische Chemie.

Krauß Dietlinde, Dr. rer. nat., Akad. Oberrätin, Mühlthalstr. 120c, Tel. 44384. - Organische Chemie.

Schilling Gerhard, Dr. rer. nat., Akad. Rat, 6903 Neckargemünd, Am Mühlrain 41, Tel. 06223/8804. Organische Chemie.

#### Der Fachgruppe zugeordnet:

Organisch-Chemisches Institut, Im Neuenheimer Feld 7, Tel. 562411.

Direktoren: Prof. Dr. Günter Opitz, Prof. Dr. Hans Plieninger, Prof. Dr. Hermann Schildknecht (geschäftsführend), Prof. Dr. Dr. Heinz A. Staab.

## Die in den 70er Jahren etablierten C3-Professoren und ihre Arbeitskreise

### Dieter Hellwinkel (\*1935): Promotion U HD '61 / Habil. U HD '66 / Prof. U HD '72 / i.R. '98



**Hellwinkel**, Dieter, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Horst Schork-Str. 78, D-67069 Ludwigshafen, Tel.: (0621) 65 21 30 [Ludwigshafen 6.6.1935]. Diss. U Heidelberg 61, Habil. U Heidelberg 66, Gastprof. Yeshiva Univ. (NY) 71, Gastprof. Hebrew Univ. Jerusalem 1974. Prof. U Heidelberg 1972, i.R. 98. Organische Chemie. [K\*x]

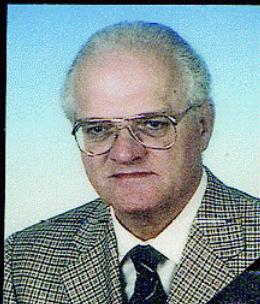
### Horst Friebolin (\*1933): Pr. U FR '63 / BASF '70 / Habil. U FR '71 / Prof. U HD '74 / i.R. '98

**Friebolin**, Horst, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Max-Reger-Str. 32, D-69121 Heidelberg, Tel. (06221) 41 22 51 [Villingen/Schww. 15.9.1933]. Prom. U Freiburg/Br. 63, BASF Ludwigshafen 70-71, Habil. 71 U Freiburg/Br., apl. Prof. U Heidelberg 73, WissR. u. Prof. 74, i.R. 98. Organische Chemie, Spektroskopie. [K\*e]



**Dr. Rainer Rensch**  
(\*1943): Chef des  
OCI-CIP-Pools / L der  
Laborantenausbildung  
des OCI (seit 1976)

### Hermann Irngartinger (\*1938): Promotion U HD '69 / Habilitat. U HD '73 / Prof. U HD '79



**Irngartinger**, Hermann, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Siegfriedstr. 12, D-69198 Schriesheim, Tel.: (06203) 6 29 67 [Aschaffenburg 1.1.1938]. Prom. U Heidelberg 69, Postdoc Weizmann Inst. Rehovot/Israel 66, Habil. U Heidelberg 1973, Prof. Heidelberg 79. Organische Chemie u. Röntgen-Strukturanalyse. [K\*e]



**Günter Ege**  
Prof. 1973  
(bereits bei  
H. Plieninger  
vorgestellt)

## Die 80er Jahre: Am OCI beginnt sich ein Umbruch abzuzeichnen

1980

### Organisch-Chemisches Institut

Im Neuenheimer Feld 270, Tel. 562411

Direktor: Prof. Dr. H. Schildknecht, Tel. 562424

Stellv. Direktor: Prof. Dr. R. Gleiter, Tel. 562400

Sekretariat: Tel. 562403/562406, Ute Feurer,  
Verw. Ang., Christl von Podolinsky, Verw. Ang.

Prof. Dr. Günter Ege, Tel. 562427

Prof. Dr. Horst Friebolin, Tel. 562472

Prof. Dr. Dieter Hellwinkel, Tel. 562420

Prof. Dr. Hermann Irmgartinger, Tel. 562422

Prof. Dr. Walter Mayer, Tel. 562425

Prof. Dr. Günter Opitz, Tel. 562421

Prof. Dr. Heinz A. Staab, Tel. 486421

Prof. Dr. Klaus Weinges, Tel. 562407

#### Außerplanmäßiger Professor und Dozent:

Nader, Franz, Dr. rer. nat. habil., Priv.-Doz., Wiss.  
Ass., Görresstr. 7, 6901 Eppelheim, Tel. 60451,  
dienstl. 562429 — Organische Chemie

(habilitierte sich 1977  
bei H. A. STAAB →  
heute beim VCI in F)

## ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT

Direktor:

Prof. Dr. Hermann Schildknecht, Tel. 56 24 24

Stellv. Direktor:

Prof. Dr. Rolf Gleiter, Tel. 56 24 00

Prof. Dr. Günter Ege, Tel. 56 24 17

Prof. Dr. Horst Friebolin, Tel. 56 24 72

Prof. Dr. Dieter Hellwinkel, Tel. 56 24 20

Prof. Dr. Hermann Irmgartinger, Tel. 56 24 22

Prof. Dr. Franz Nader, Tel. 56 24 29

Prof. Dr. Günter Opitz, Tel. 56 24 21

Prof. Dr. Klaus Weinges, Tel. 56 24 07

#### Außerplanmäßige Professoren und Privatdozenten:

Tauscher, Bernhard, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., Tel. 56 24 04

1985

## 1989 – 1995 DAS DIREKTORIUM OPITZ / GLEITER (\*1936) / HELMCHE (\*1940)

### ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT

Im Neuenheimer Feld 270, Tel. 56 24 11 (Pforte) (Gebäude noch nicht behindertengerecht)

Bibliothek: geöffnet: Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Petra Pozgal, Tel. 56 24 37

Sekretariat/Verwaltung: Christa Hübler, Tel. 56 24 06

Sigrid Kneis, Tel. 56 24 03

Irene Bahr, Tel. 56 24 06

Hildegard Purkott, Tel. 56 24 06

Prof. Dr. Rolf Gleiter, Tel. 56 24 00 (Geschäftsf.)

Sekretariat: Margot Pflug, Tel. 56 24 00

Prof. Dr. Günter Helmchen (Stellvertr.), Tel. 56 24 01

Sekretariat: Jutta Brandt, Tel. 56 24 08

Prof. Dr. Günter Opitz, Tel. 56 24 21

Sekretariat: Irene Jost, Tel. 56 24 21

N.N.

Sekretariat: Birgit Dannegger, N. N., Tel. 56 24 24

Prof. Dr. Günter Ege, Tel. 56 24 17

Prof. Dr. Horst Friebolin, Tel. 56 24 72

Prof. Dr. Dieter Hellwinkel, Tel. 56 24 20

Prof. Dr. Hermann Irmgartinger, Tel. 56 24 22

Prof. Dr. Klaus Weinges, Tel. 56 24 07

1990

Professoren:

#### Außerplanmäßige Professoren und Privatdozenten:

Sander, Wolfram, Dr. rer. nat., Priv.-Doz., Tel. 56 32 34

1996 – 2005 DIE TRIARCHEN GLEITER / HELMCHEN / HOFMANN (\*1947) am OCI

## ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT

Bibliothek: geöffnet:	Mo.–Fr. 8–16.30 Uhr, Petra Pozsgai, Tel. 56 24 37
Sekretariat/Verwaltung:	Dr. Peter Kunzelmann, Tel. 56 24 99 Irene Bahr, Tel. 56 24 06 Dorothea Graf, Tel. 56 24 06 Alexandra Hauk, Tel. 56 24 06 Irene Jost, Tel. 56 24 45 Franziska Östringer, Tel. 56 24 03 Birgit Schluchter, Tel. 56 24 06
Direktoren:	Prof. Dr. Peter Hofmann (Geschäftsführer), Tel. 56 25 02 Sekretariat: Jocelyn Fabermann, Tel. 56 24 15 Prof. Dr. Rolf Gleiter (Stellvertr.), Tel. 56 24 00 Sekretariat: Christiane Eckert, Tel. 56 39 27 Prof. Dr. Günter Helmchen (Stellvertr.), Tel. 56 24 01 Sekretariat: Jutta Brandt, Tel. 56 24 08
Professoren:	Prof. Dr. Albrecht Berkessel, Tel. 56 24 07 Prof. Dr. Horst Friebolin, Tel. 56 24 72 Prof. Dr. Dieter Hellwinkel, Tel. 56 24 20 Prof. Dr. Hermann Irngartinger, Tel. 56 24 22

### *Habilitanden*

Kazmaier, Uli, Dr. rer. nat., Tel. 56 56 21/56 25 63  
Wolff, Jens, Dr. rer. nat., Tel. 56 24 29



## ORGANISCH-CHEMISCHES INSTITUT

Sekretariat/Verwaltung:	Kunzelmann, Peter, Dr., Tel. 548499 Bahr, Irene, Tel. 548569 Günes, Eveline, Tel. 548403 Horvat, Brigitte, Tel. 548570 Jost, Irene, Tel. 548406 Östringer, Franziska, Tel. 548570 Schluchter, Birgit, Tel. 548403
Direktoren:	Gleiter, Rolf, Prof. Dr., Tel. 548400, (Geschäftsführer) Helmchen, Günter, Prof. Dr., Tel. 548401, (Stellvertr.) Hofmann, Peter, Prof. Dr., Tel. 548502, (Stellvertr.)
Sekretariat (Prof. Gleiter):	Eckert, Christiane, Tel. 548627
Sekretariat (Prof. Helmchen):	Brandt, Jutta, Tel. 548408
Sekretariat (Prof. Hofmann):	Faberman, Jocelyn, Tel. 548415, Fax 544885
Professoren:	Blümel, Janet, Prof. Dr., Tel. 548470 Breit, Bernhard, Prof. Dr., Tel. 546207 Irngartinger, Hermann, Prof. Dr., Tel. 548422

### *Privatdozent*

Wolff, Jens, Dr., Tel. 548429

## DIE TRIARCHEN GLEITER / HELMCHEN / HOFMANN mit AKs 1996/2001 (a)

Rolf Gleiter (\*1936): Prom. U S '64 / Habil. U Basel '72 / o.Prof. TH DA '73 / o.Prof U HD '79

Gleiter, Rolf, Dr. rer. nat., o.Prof. U Heidelberg, Blumenthalstr. 34a, D-69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 41 27 33 [Stuttgart 26.10.1936]. Prom. U Stuttgart 64, Postdoc Princeton 65-66, Postdoc Ithaca (USA) 66-68, Habil. U Basel 72, o.Prof. TH Darmstadt 73, Gastprof. in USA, Japan, Australien, Israel, Peru 77-..., o.Prof. U Heidelberg 79; Werner-Medaille 72, Max-Planck-Forschungspr. 91, Adolf von Baeyer-Gedenkmünze d. GDCh 94, Mitgl. Heidelberger Akad. d. Wiss. 91. Organische und Metallorganische Chemie. [K\**e*]



Wolfram Sander (\*1954): Pr. U HD '82 / Habil. U HD '89 / Prof. TU BS '90 / o.Prof. U BO '93



322 **Sander, Wolfram** (1954), Prof. – Tel. (0234) 7004593, Fax (0234) 7094353 – Diss. 1982, Gleiter Heidelberg – Postdok. 1982-1984, Chapman, Los Angeles, USA – Habil. 1989, Heidelberg – 1989-1990 Priv. Doz. Heidelberg; 1990-1993 Prof. C3 Braunschweig – seit 1993 Prof., Bochum. 51(7/5) Publikationen.

**F:** Carbene, Nitrene: Carbenreaktionen; Zwischenverbindungen: Diradikale; Photochemische Reaktionen: Umlagerungen und Fragmentierungen; Elektronen-Spektroskopie: organische Gläser; Schwingungs-Spektroskopie: Matrixisolation; Kinetik, Thermodynamik: reaktive Zwischenstufen

Wolff, J. Jens, Dr. rer. nat., UPDoz. U Heidelberg; Bollengrubweg 45, D-69198 Schriesheim, Tel. (06203) 96 15 03 [Frankfurt am Main 18.1.1961]. Prom. U Marburg 89, Postdoc Univ. Madison/Wisconsin 89-91, Habil. U Heidelberg 95, UPDoz. Heidelberg 95-01, Gastprof. Univ. Madison/Wisconsin 97. Organische u. Physikalische Chemie. – † 10.7.2001. [K\*x]

**J. Jens Wolff**

\*18.1.1961  
Prom. U MR '89  
Habil. U HD '95  
†10.7.2001

## DIE TRIARCHEN GLEITER / HELMCHEN / HOFMANN mit AKs 1996/2001 (b)

Günter Helmchen (\*1940): Pr. ETH ZH '70 / Hb. U S '80 / Prof. U Wü '81 / o.Prof. U HD '85

**Helmchen, Günter**, Dr. sc. techn., o.Prof. U Heidelberg; Gaisbergstr. 21, D-69115 Heidelberg, Tel.: (06221) 2 36 68 [Groß-Lipke, Krs. Grätz, Posen 21.8.1940]. Prom. ETH Zürich 70, Habil. U Stuttgart 80, Prof. U Würzburg 81, o.Prof. U Heidelberg 85; Medaille u. Pr. d. ETH Zürich 71, Winnacker-Stip. 80-84, Pr. f. Chemie d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen 81, Prelog-Medaille d. ETH Zürich 97, Mitgl. Heidelberger Akad. d. Wiss. 98, Horst-Pracejus-Pr. d. GDCh 01. Organische u. Metallorganische Chemie. [K\*e]



Uli Kazmaier (\*1960): Prom. U S '89 / Habil. U HD '97 / o.Prof. SB '01 (bei '96/'01 vorgestellt)

Peter Hofmann (\*1947): Pr. U ER '73 +Hb.'78 +Prof. '80 / Prof. TU M '83 / o.Prof. U HD '95



**Hofmann, Peter**, Dr. rer. nat., o.Prof. U Heidelberg; Mittlerer Rainweg 15, D-69118 Heidelberg, Tel.: (06221) 80 54 10 [Nürnberg 12.1.1947]. Prom. U Erlangen 73, Postdoc Cornell Univ. 74, 77, Habil. U Erlangen 78, Gastprof. Univ. Berkeley 79, Prof. U Erlangen 80, Gastprof. TU München 81-83, Prof. TU München 83, o.Prof. U Heidelberg 95; Emmy-Noether-Pr. 78, Dozentenpr. Fonds d. chem. Industrie 81. Organische u. Metallorganische Chemie / Katalyse. [K\*e]



## Albrecht Berkessel: 1997 als Ordinarius an die Universität Köln wegberufen

Albrecht Berkessel (\*1955): Pr. U Wü '85 / Habil. U F '90 / Prof. U HD '92 / o.Prof. U K '97



Berkessel, Albrecht, Dr. rer. nat., o.Prof. U Köln; Franz-Rüth-Str. 2, D-50374 Erftstadt, Tel.: (02235) 35 38 [Saarlouis 1955]. Prom. U Würzburg 85, Postdoc 85-86 Breslow, New York, Habil. U Frankfurt/Main 90, Prof. U Heidelberg 92, **o.Prof. U Köln 97**. Bioorganische Chemie und -katalyse, Metallorganische Chemie. [K\*x]



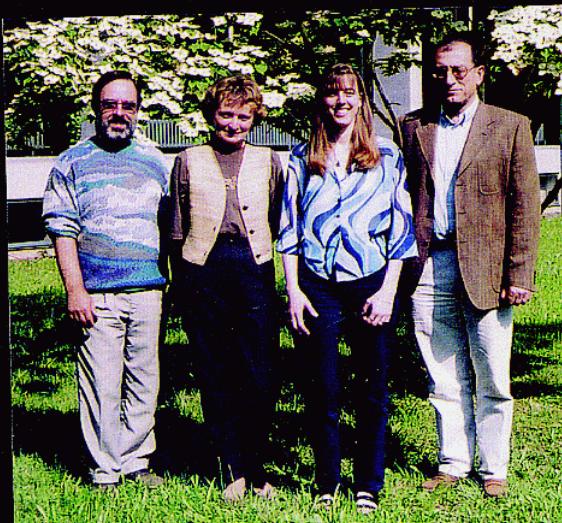
## Janet Blümel: Seit 1998 C3-Professorin am Organisch-Chemischen Institut

Janet Blümel (\*1963): Prom. TU M '89 / Habilitation TU M '96 / Prof. U HD '98



> rechts: NMR-Gruppe (L AOR Dr. Gerhard Schilling seit '71)

Blümel, Janet, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Kitzinger Str. 13, D-91056 Erlangen, Tel. (09131) 48 14 65 [Augsburg 1.8.1963]. Prom. TU München 89, Postdoc Univ. Berkeley 89-90, Habil. TU München 96, Prof. U Heidelberg 98. Organische Chemie, Spektroskopie. [K\*e]



## **Uli Kazmaier: 2001 als Ordinarius an die Univ. des Saarlandes wegberufen**

**Uli Kazmaier (\*1960): Prom. U S '89 / Habil. U HD '97 / LStuhlVtr. U KA '99 / o.Prof. SB '01**



**Kazmaier, Uli**, Dr. rer. nat., o.Prof. U d. Saarlandes; Kieselstr. 38, D-66125 Saarbrücken, Tel.: (06897) 76 86 31 [Bönnigheim 17.1.1960]. Prom. U Stuttgart 89, Postdoc U Marburg 90-91, Postdoc Stanford Univ. 91-92, Habil. U. Heidelberg 97, LStuhlvertr. U Karlsruhe 99-00, **o.Prof. U d. Saarlandes 01**; Novartis Chemistry Lectureship 00. Organische Chemie [K\*x]



## **Bernd Breit: 2001 als Ordinarius an die Univ. Freiburg/Breisgau wegberufen**

**Bernhard Breit (\*1966): Prom. U KL '93 / Habil. MR '98 / Prof. U HD '99 / o.Prof. U FR '01**

Breit, Bernhard, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Organisch-Chemisches Institut d. Univ., Im Neuenheimer Feld 270, D-69120 Heidelberg, Tel. (06221) 54 84 62 07 [Saarbrücken 28.05.66]. Prom. U Kaiserslautern 93, Postdoc Stanford U, Palo Alto, California 93-94, Habil. U. Marburg 98, Gastprof. Harvard U, Cambridge, Ma/USA 98-99, Prof. U Heidelberg 99-01, **o.Prof. U Freiburg 01**; Hans-Meier-Leibnitz-Pr. 99, Dozentenpr. Fonds d. Chem. Industrie 99, Krupp-Forsch.pr. 00. Organische Chemie. [K\*x]

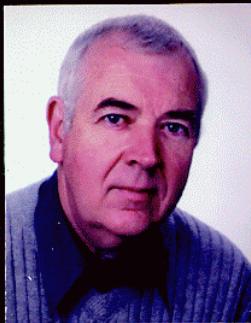


## RE-IMPORT aus Kiel für d. Mediziner-Ausbildung in Chemie: Werner Tochtermann 2001

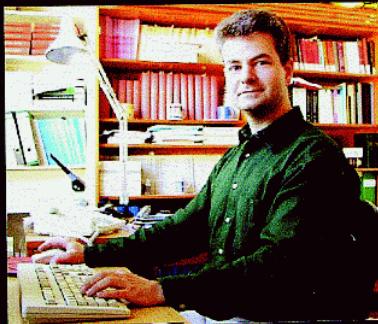


Tochtermann, Werner, Dr. rer. nat., em. o.Prof. Kiel; Klingenstr. 12, 69181 Leimen, Tel.: (06226) 3055 [Pforzheim 30.5.1934]. Prom. U Heidelberg 60, Habil. U Heidelberg 65, Prof. U Heidelberg 72, Prof. TH Darmstadt 72, o.Prof. Kiel 76, em. 99, LStuhlvertr. *Chemie für Mediziner* U Heidelberg 01. Organische Chemie. [K\*x]

## PERIPHERIE (Mediziner-Prakt. / Massenspektrometrie) und ZENTRAL (Verwaltung) 2001



AOR Dr. Hartmut Schick (\*1941)  
Mediziner-Prakt.-Seminare  
seit 1971 (30 Jahre)



Dr. Jürgen Gross (\*1963)  
Massenspektrometr. Labor  
seit 1994 (7 Jahre)

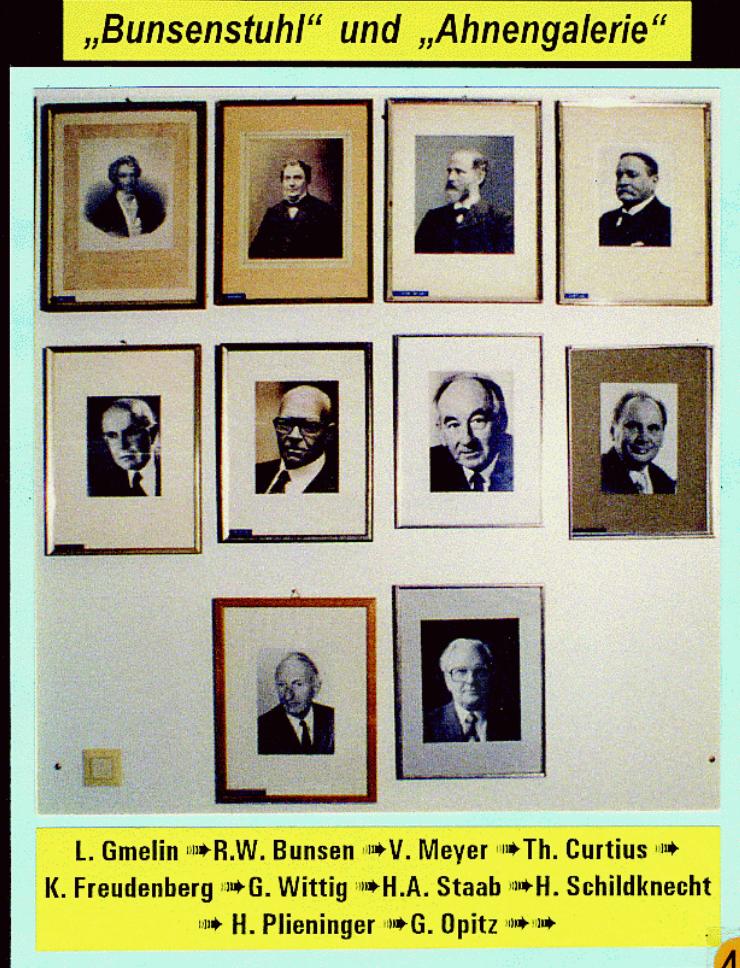


AOR Dr. Peter Kunzelmann (\*1942)  
Verwaltung Org.-Chem. Institut  
seit 1988 (13 Jahre)



Direktoren der Chem. Institute Heidelberg

- ....1889 Robert W. Bunsen (1811-1899)  
1889-1897 Victor Meyer (1848-1897)  
1898-1926 Theodor Curtius (1857-1928)  
1926-1956 Karl Freudenberg (1886-1983)  
1956-1965 Georg Wittig (1897-1987)



L. Gmelin → R.W. Bunsen → V. Meyer → Th. Curtius →  
K. Freudenberg → G. Wittig → H.A. Staab → H. Schildknecht  
→ H. Plieninger → G. Opitz → → →

## Ergänzungstafeln 44-47 (2001-2005)

C3-Professoren + Habilitanden + SFB 623 + Chem. Ges. zu Heidelberg / Baugeschichte „Altstadt“ / „Im Neuenheimer Feld“ + Bibliothek / „Ahnengalerie“



**Thomas J. J. Müller** (\*1964): Prom. LMU M '92 / Postdoc. Stanford U (USA) '93-94 / Vertr.prof. U S '99-00 / Habil. TU DA + LMU M '00 / Prof. U HD '02



**Müller**, Thomas J. J., Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; In den Felsenbäumen 9, D-69198 Schriesheim; Tel. (06203) 95 46 79; E-Mail: Thomas\_J.J.Mueller@urz.uni-heidelberg.de [Würzburg, 24.07.1964]. Prom. LMU München 92, Postdoc Stanford U Palo Alto Calif. 93-94, Habil. TU Darmstadt / LMU München 00, Vertretungsprof. U Stuttgart 99-00, Prof. U Heidelberg seit 02. – Buchpreis der Fak. für Chem. und Pharm. der LMU München 89, Feodor-Lynen-Stipendium der A. von Humboldt-Stiftung 93, Liebig-Stipendium des Fonds der Chem. Industrie 94, Habilitanden-Stipendium der DFG 97, Forschungspreis der Dr. Otto Röhm-Gedächtnisstiftung 98, Thieme-Journal-Preis 01. – Organische Chemie [K\*x]

**Sven Doye** (\*1967): Prom. U H '93 / BASF AG '94-96 / Habil. U H '01 / Gastprof. Cardiff U (GB) '02-03 / Prof. U HD '03



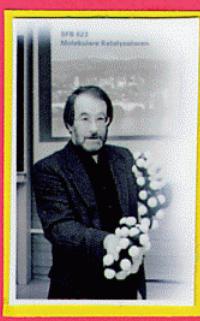
**Doye**, Sven, Dr. rer. nat., Prof. U Heidelberg; Beethovenstr. 17, D-69226 Nußloch; Tel.: (06224) 14 53 99; E-Mail: sven.doye@urz.uni-heidelberg.de [Berlin 30.04.1967]. Prom. U Hannover 93, BASF AG 94-96, Postdoc MIT, Cambridge (USA) 96-97, Habil. U Hannover 01, Gastprof. Cardiff U (GB) 02-03, Prof. U Heidelberg seit 03. – Kekulé-Stipendium Fonds der Chem. Industrie 91-93, Forschungsstipendium der DFG 96-97, Habilitandenstipendium der DFG 98-00, Thieme-Journal-Preis 02. – Organische Chemie. [K\*x]



**Gebhard Haberhauer** (\*1970): Prom. U HD '98 / Postdoc. The Scripps Res. Inst. (USA) '99-00 / BASF AG '00-01. – Seit '01 Habilitand U HD (Rolf Gleiter)



**Doris Kunz** (\*1974): Prom. WWU MS '00 / Postdoc. Yale U (USA) '01-03. – Seit '03 Habilitandin U HD (Peter Hofmann)



**Sonderforschungsbereich SFB 623** der DFG „Molekulare Katalysatoren“ (Katalyse auf der Basis von maßgeschneiderten Einzel-Molekülen). – Chem. Institute der U Heidelberg (gegr. 2002).

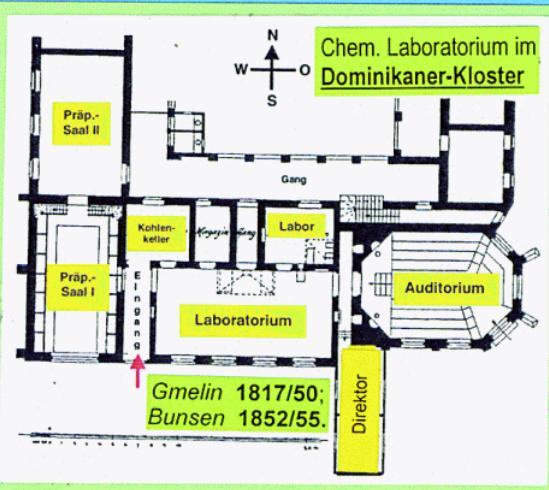
Leitung: Prof. Peter Hofmann (Sprecher; hier mit katalytisch aktivem Modellmolekül abgebildet) / Prof. Günter Helmchen (Stv.) / Prof. Lutz H. Gade (Stv.) / AOR Dr. Claudia Meier (Finanzen) / Dipl.-Bw. Kerstin Windisch (Geschäftsstelle).



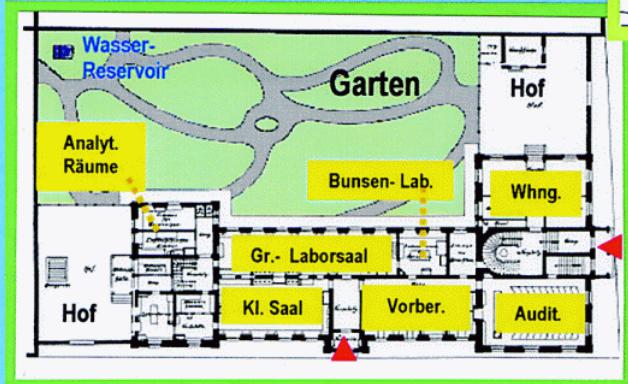
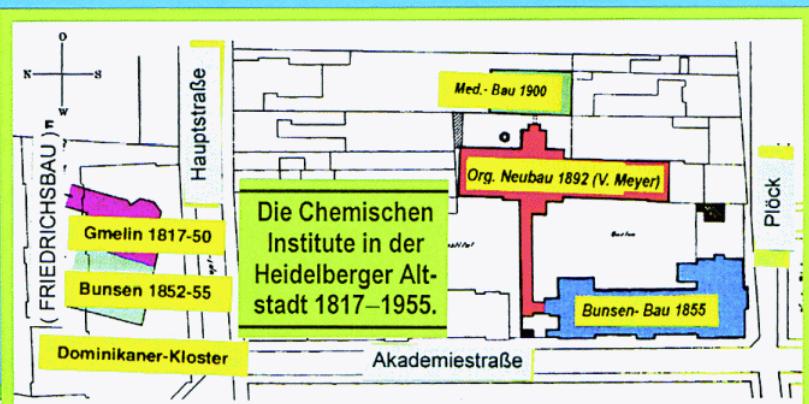
### **1990: 100 Jahre Chem. Gesellschaft zu Heidelberg**

05.03.1890 Gründung der Chemischen Gesellschaft unter Victor Meyer (vgl.a. Tafel 14 dieser Schrift).

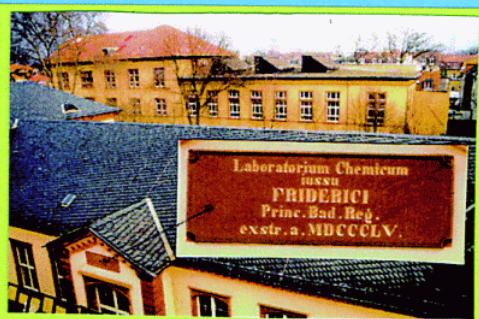
19.-21.03.1990  
100-Jahr-Symposion  
»Th. Curtius:  $\text{HN}_3$ «



## BAUGESCHICHTE DER CHEMISCHEN INSTITUTE IN DER ALTSTADT (1817 bis 1955)



**Rechts:**  
**Bunsen-Bau** mit MDCCCLV-Sandstein-Gründungsstafel v o r dem **Organischen Neubau** von 1892 (Foto von 02/2005; vgl. hierzu den Lageplan der Institute unten).

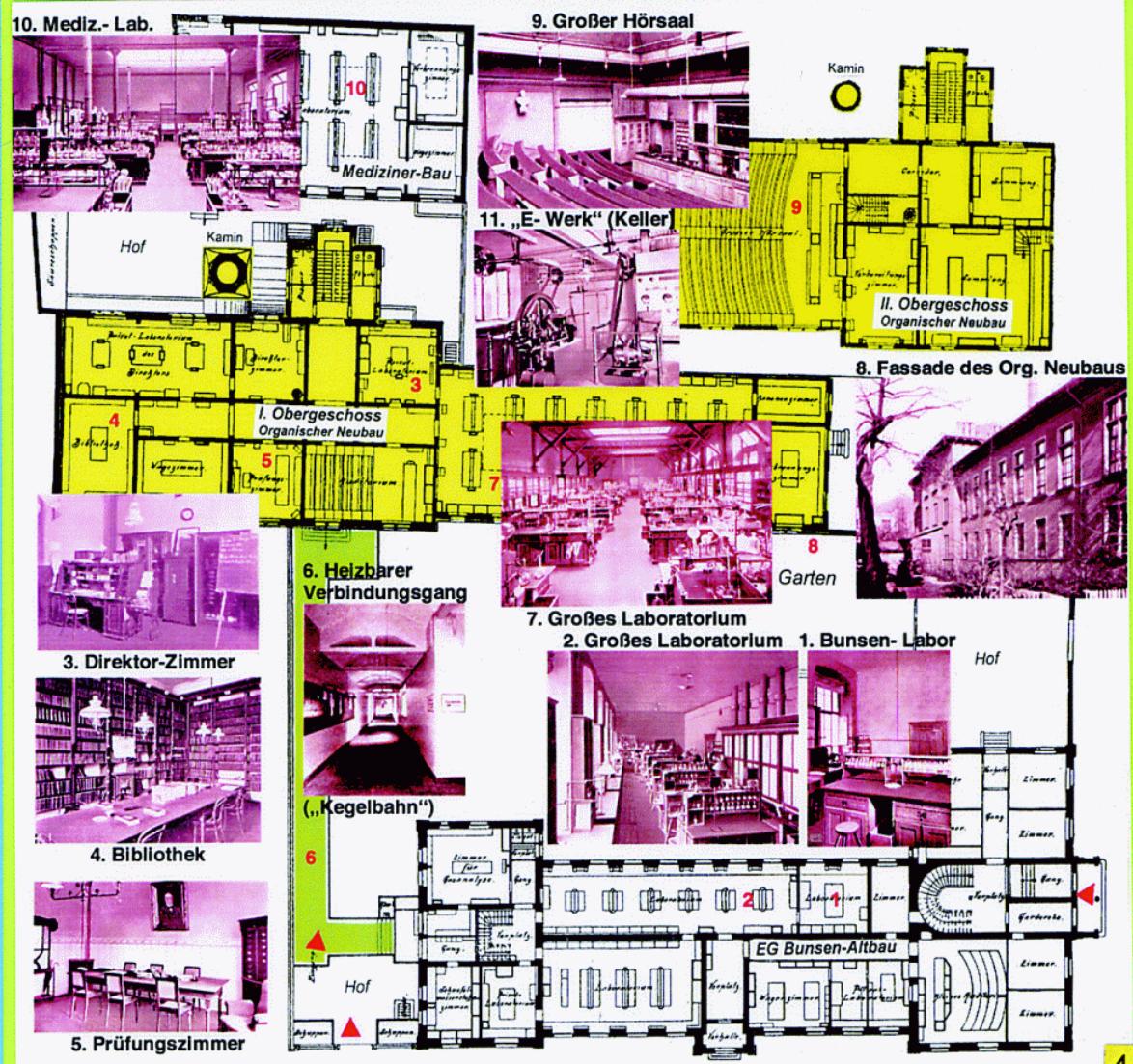


**Oben:**  
Der Bunsen-Bau  
Plöck/Akademie-Straße von 1855.

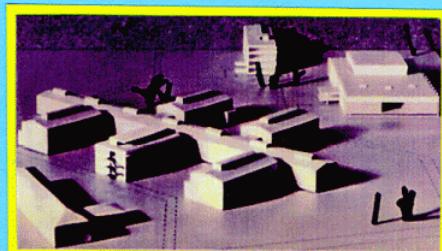
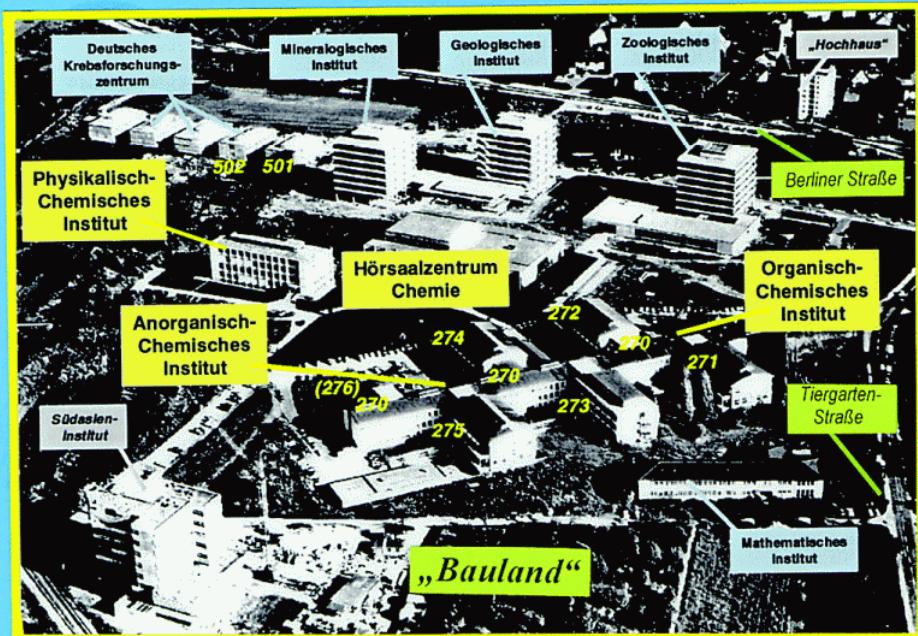
**Rechts:**  
Auf Teilen des Bunsen-Gartens u. hinzugekauften Randgrundstücken wurde unter V. Meyer der „**Organische Neubau**“ (gelb) errichtet und 1892 in Betrieb genommen. Nach dem frühen Tode Meyers schloss sich hieran gegen Osten der 1900 unter Th. Curtius eingeweihte „**Mediziner-Bau**“ an.

Die selbständig gewordene Physikalische Chemie wurde 1926 in der ehem. Dienstwohnung Bunsens (Plöck) untergebracht.

Heutige Nutzung durch sprachwissenschaftl. Institute d. Univ.



## BAUGESCHICHTE DER CHEMISCHEN INSTITUTE „IM NEUENHEIMER FELD“ (ab 1955)



Klötzchen-Baumodell der Chem. Institute.



Richtfest 1952: Verbindungsbau mit dem Haupteingang INF 270.



INF 272 im Rohbau (Standard-Bautyp).

INF 272: Standard-Bautyp 1952-1961 (ausser INF 270 und INF 273).

INF 274 als renovierter Standardbau (\*1999/03; OCI).

### 150 Jahre Bibliothek der Chemischen Institute:

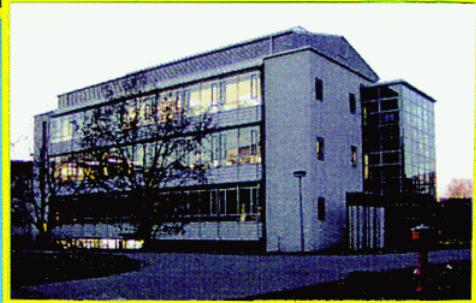
*Fundkolloquium am 15. Nov. 1852  
vom B. Neumann 1852.*

Gründungsprotokoll vom 15. Nov. 1852



INF 273: Die umstrukturierte Bibliothek (Prof. Günter Helmchen; Dipl.-Bibl. Petra Gabler). – Vorn zwei Säulen mit ausgestellter historischer Literatur aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Die Um- u. Neubaumaßnahmen wurden seit 1986 unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Helmchen (OCI) u.a. mit Ak.Dir. Dr. P. Kunzelmann (OCI), AOR Dr. E. Kaifer (ACI) sowie Dr. M. Enders (ACI) beantragt, geplant u. ausgeführt.

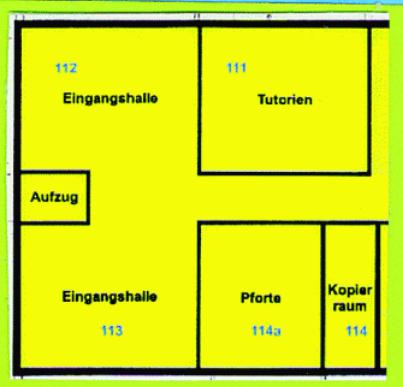


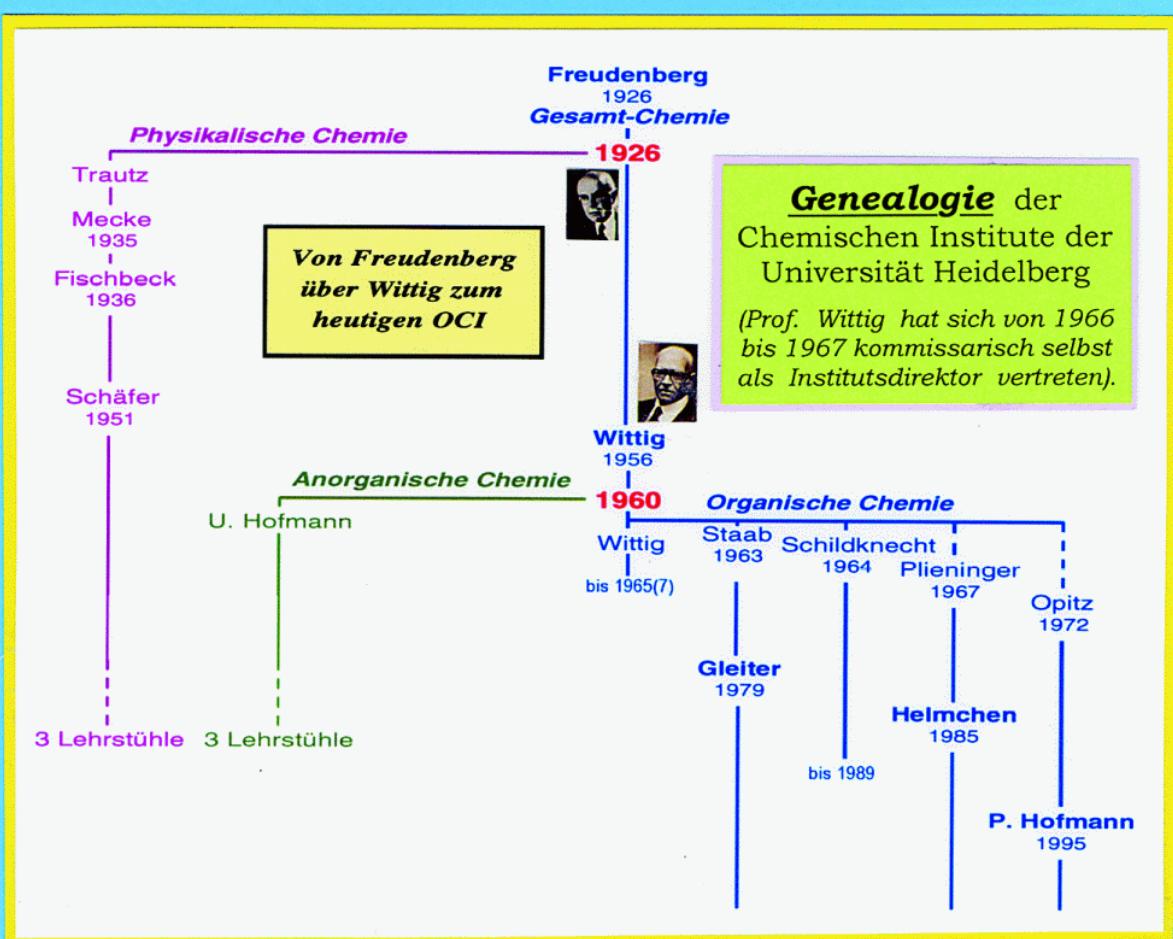
INF 276: zusätzl. Neubau (ACI) \*1999.

Vorläufige Projektierung eines neuen Haupteingangs am südl. Kopf des Verbindungsbaus  
INF 270 (OCI+ACI).

Planungen bis 2010

Neubau INF 271 (OCI)  
Neubau INF 275 (ACI)  
Sanierung INF 270 (OCI+ACI)  
Neubau INF 273 (OCI+Bibi.)  
Sanierung INF 272 (OCI).





Ahnengalerie: „Chem. Laboratorium => OCI“: Lebensdaten () und Direktoren-Zeiten ><



»Ahnengalerie«